

09.06.17

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

*Sie wurde ihnen am Tag
zum Schutz und in der*

NACHT

zum Sternenlicht.

Weish 10,17



KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

GRAZ

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Welcome to the
Willkommen bei der
LANGEN NACHT DER KIRCHEN 2017!

österreichweit & ökumenisch

Von 18:00 bis 24:00 Uhr – Eintritt frei!

In 100 Kirchen, Klöstern und kirchlichen Einrichtungen.

Rund 500 Veranstaltungen.



throughout Austria & oecumenical

**From 6 p.m. til midnight – free admission!
Takes place in 100 churches, monasteries and other
church institutions. About 500 events.**

„Sie wurde ihnen am Tag zum Schutz und in der Nacht zum Sternenlicht“ (Weis 10,17). Das Motto der diesjährigen LANGE NACHT DER KIRCHEN spricht von der Weisheit. Neugierde ist der Beginn aller Weisheit. Wie schon in den vergangenen Jahren entfacht das Programm der in diesem Jahr zum 11. Mal stattfindenden ökumenischen Großveranstaltung die Neugierde auf Verborgenes und Unbekanntes in unseren und rund um unsere christlichen Kirchen. Neugierde kann auch eine wesentliche Voraussetzung dafür sein, andere Kirchengemeinschaften näher kennenzulernen und so weitere Schritte auf dem Weg in die Ökumene zu setzen. Es freut mich daher besonders, dass im Reformationsjahr und 20 Jahre nach der II. Europäischen Ökumenischen Versammlung 1997 diese „ökumenische“ Neugierde ins Zentrum der LANGEN NACHT DER KIRCHEN 2017 rückt. Mögen Sie erfüllt von schönen Begegnungen und Erfahrungen dieser Nacht in den kommenden Morgen hineingehen.

Wilhelm Krautwaschl
Diözesanbischof



Einladend, lebendig und bunt – so präsentieren sich die Kirchen unseres Landes. Auch heuer wird es wieder viel Neues geben: Das Reformationsjubiläum hinterlässt deutlich seine Spuren, die Ökumene insgesamt wird einen besonderen Schwerpunkt bilden – und erstmals werden wir in der ganzen Steiermark Augenblicke des Gedenkens an verfolgte Christen in aller Welt halten bzw. an Menschen, die auf Grund ihrer Weltanschauung unterdrückt werden. Ebenso wird Raum sein für Heiteres, Besinnliches, Abenteuerliches oder Kreatives ... Lassen Sie sich begeistern vom vielfältigen Programm!



Hermann Miklas
*Superintendent
& Vorsitzender des Ökumenischen Forums
christl. Kirchen i. d. Stmk.*

Wie reichhaltig die Angebote der christlichen Kirchen sind, zeigt sich an keinem anderen Tag im Jahr so deutlich, sympathisch und konzentriert wie in der LANGEN NACHT DER KIRCHEN. Dabei werden einmal mehr große aktuelle Themen aufgegriffen, die die einzelnen Kirchen – immer auch im ökumenischen Dialog und Miteinander – beschäftigen. Neben historischen Wegmarken wie „500 Jahre Reformation“ und „20 Jahre Zweite Europäische Ökumenische Versammlung“ befinden wir uns auch auf dem Weg zum Jubiläum „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“. Unter dem Titel „Net nix“ gibt es heuer steiermarkweit ein Innehalten als Gedenken an alle verfolgten Christinnen und Christen sowie alle Menschen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden. Beim Betreten einer Kirche überschreiten wir immer eine ganz besondere Schwelle. Zu diesem Überschreiten – von einer Freiheit in eine andere Freiheit – laden wir Sie ein.

Christian Leibnitz
Stadtpfarrprobst



Heimat ist heutzutage weniger ein Ort als vielmehr ein Gefühl. Dieses Gefühl sollen Menschen haben, die in Graz leben. Dazu tragen Stadtentwicklungsprojekte im Westen von Graz genauso bei, wie das ständige Zugehen auf Menschen, die zuwandern und der Dialog mit den vielen in Graz ansässigen Religionsgemeinschaften. Dieser Dialog ist von großem Respekt aller Beteiligten getragen und der Grazer Leitfaden zum interreligiösen Dialog „Community Spirit“ aus dem Jahr 2013 ist längst international äußerst gefragt. Religion kann die Gesellschaft sehr positiv beeinflussen, ist aber auch stark gefährdet fundamentalistisch missbraucht zu werden. Persönlich sehe ich vor allem den positiven Einfluss der Religion. Mein Leben wurde von meinem Glauben bisher stets getragen. Im Rahmen der LANGEN NACHT DER KIRCHEN wird heuer erstmals auch das Rathaus in einer Kooperation mit dem

Afro-Asiatischen-Institut mit einbezogen.

Es wird sicherlich wieder eine sehr interessante Nacht und ich würde mich freuen, wenn Sie daran teilnehmen!



Siegfried Nagl
Bürgermeister

„Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der da reicht von der Erde bis zum Himmel“, zitiert Kardinal Kurt Koch in seinem Buch „Luther für Katholiken“ den berühmten Reformator. Mit dem Ziel, dessen „Herzmitte des theologischen Denkens mit seinem bunten Facettenreichtum“ vorzustellen. Auch die LANGE NACHT DER KIRCHEN ist bunt und facettenreich, ihre Programme sprühen geradezu vor Begeisterung. Sie spannt den Bogen von der Erde - mit Programmen für Kinder, Pilgertouren, Lesungen und Begegnungen - bis zum Himmel – mit Kirchturmführungen, himmlischen Klängen und mystischen Momenten. Mehr denn je ist die LANGE NACHT DER KIRCHEN 2017 auch weltumspannend: etwa wenn sie die internationalen Mitglieder und Partner der christlichen Gemeinden vorstellt oder an die Christ/innen in aller Welt auf besondere Weise denkt. Hunderte Veranstaltungen wurden über Monate voller Liebe für Sie vorbereitet. Sie sind herzlich willkommen!



Gertraud Schaller-Pressler

*Gesamtkoordinatorin LANGE NACHT
DER KIRCHEN Graz & Steiermark*

Das Team der LANGEN NACHT DER KIRCHEN 2017

Stadtpfarrpropst Christian **Leibnitz**

Gertraud **Schaller-Pressler** (Gesamtkoordination Graz & Steiermark: Zentrale Planung, Werbemittel, Sponsoring, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit)

Andreas **Jennewein** (Gesamtprojektassistenz)

mit: Helga Rachl (Evangelische Kirche Steiermark), Heimo Kaindl (Diözesanmuseum Graz), Elisabeth Spreitzhofer (Katholische Stadtkirche Graz), Martin Gsellmann (Pressestelle d. Diözese Graz-Seckau) sowie alle Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen der teilnehmenden christlichen Kirchen in der Steiermark.

Informationen – Kircheneck

Herrengasse 23, 8010 Graz

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr

Tel: 0316/81 15 28

Mail: kircheneck@graz-seckau.at

www.langenachtderkirchen.at/graz



ZÄHLKARTEN

Kostenlose **Zählkarten** für ausgewiesene Programmpunkte (Seite 8) können ab **Mittwoch, 31. Mai von 18:00 bis 19:30 Uhr** im Kircheneck abgeholt werden.

Wir bitten um Verständnis, dass **pro Person insgesamt nur 2 Zählkarten** ausgegeben werden können.

INFOPOINTS IN DER LANGEN NACHT DER KIRCHEN

Am **Freitag, 9. Juni**, sind folgende Informationsstellen für Auskünfte und Anfragen für Sie besetzt:

10:00–22:30 Uhr: Kircheneck, Herrengasse 23

18:00–23:30 Uhr: Diözesanmuseum, Bürgergasse 2

ES GESCHIEHT. DANK IHNEN.

Im Tempo des Alltags geschehen die guten und positiven Dinge manchmal im Dunkeln. Dank Ihres Kirchenbeitrags werden wieder tausende Ehrenamtliche landesweit in der **LANGEN NACHT DER KIRCHEN** für Sie tätig sein.

Besuchen Sie in der **LANGEN NACHT DER KIRCHEN** die Kirchenbeitragsorganisation im Augustinum. Wir freuen uns auf Sie.

www.katholische-kirche-steiermark.at/kirchenbeitrag

Zählkarten & Anmeldungen

Für folgende Touren und Führungen erhalten Sie **kostenlose Zählkarten am Mi, 31. Mai, 18:00-19:30 Uhr im Kircheneck, Herrengasse 23.**

Persönliche Abholung. Pro Person max. zwei Zählkarten.

tour 1 KircheN erfAhREN. Familienfreundliche Radtour mit ökumenischen Stationen. Max. 25 Personen. *Siehe Seite 24.*

tour 2 Abendwanderung. Grazer Urwald und Comboni Missionare. KEINE ANMELDUNG erforderlich. *Siehe Seite 25.*

tour 3 Klostertour. Brot & Wort – Nahrung für Leib und Seele. Max. 25 Personen. *Siehe Seite 26.*

tour 4 Zeitreise. Verschwundene Klöster in der Oberstadt. Max. 50 Personen. *Siehe Seite 27.*

tour 5 Geheime KlosterGärten. Auf Entdeckungstour. Max. 25 Personen. *Siehe Seite 28.*

tour 6 Im BischofGarten. Paradiesisches & Heilsames. Jeweils max. 20 Personen. *Siehe Seite 29.*

tour 7 Preisgekrönte PfarrGärten. Grüne Oasen in der Stadt. Max. 20 Personen. *Siehe Seite 30.*

tour 8 Historische Schauplätze. Die Bühnen des Glaubens. Jeweils max. 25 Personen. *Siehe Seite 31.*

tour 9 DruckZeug. Ohne Gutenberg wäre Luther ... Jeweils max. 15 Personen. *Siehe Seite 32.*

tour 10 Was geblieben ist... Auf den Spuren von Reformation und Gegenreformation in Graz. Jeweils max. 25 Personen. *Siehe Seite 33.*

Antoniuskirche. Antoniuskirche backstage. Jeweils max. 20 Personen. *Siehe Seite 35.*

Dom zu Graz. Verborgene Schätze. Max. 20 Personen. *Siehe Seite 44.*

Kalvarienberg. Luftschutzstollen & heilige Stiege. Max 30 Personen. *Siehe Seite 56.*

Hinweise zum Programm

Genießen Sie eine Fülle an Veranstaltungen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Programmpunkte sind zur leichteren Orientierung mit Piktogrammen für die **Veranstaltungskategorien** versehen:



extra(vagantes) & unkonventionelles Angebot



Film/Tanz/Theater/Kabarett



fremdsprachiges Angebot



Führung/Ausstellung/Historisches



Gespräch & Begegnung



Gottesdienst/Liturgie/Gebet



Jugendprogramm



Kinder- & Familienprogramm



Lesung/Vortrag/Diskussion



Musik klassisch



Musik modern



ökumenische Veranstaltung



Stille/Andacht/Anbetung



Kulinarisches



Fair Trade



Barrierefreier Zugang



Induktion

Auf der Website **www.langenachtderkirchen.at/graz** finden Sie das gesamte Steiermarkprogramm samt eventuellen kurzfristigen Änderungen. Erstellen Sie unter „**Meine Lange Nacht**“ Ihre ganz persönliche Tour!

Unterwegs in der Langen Nacht

Kommen Sie gut nach Hause!



Die **Nachtbusse** der Grazer Verkehrsbetriebe verkehren um 00:30, 1:30 und 2:30 Uhr ab Graz-Jakominiplatz und können zum normalen Verbundtarif benutzt werden.

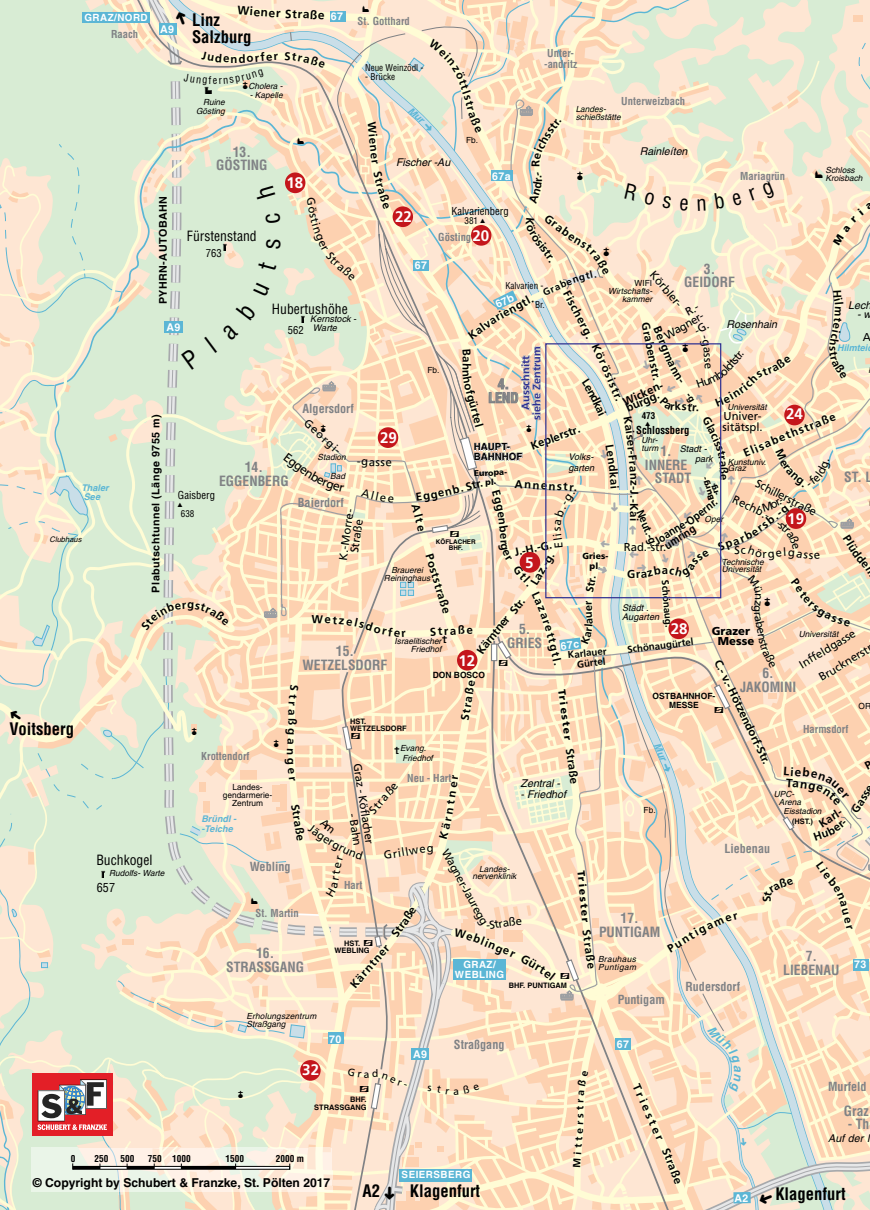
- N1** Jakominiplatz → Mariatrost → Fölling
- N1** Jakominiplatz → Eggenberg → Gösting
- N2** Jakominiplatz → Webling
- N2** Jakominiplatz → Universität → Wirtschaftskammer
- N3** Jakominiplatz → Gösting
- N3** Jakominiplatz → Krenngasse → Raaba → Pachern
- N4** Jakominiplatz → Liebenau → Dörfla → Hausmannstätten → Fernitz → Gössendorf → Dörfla
- N5** Jakominiplatz → Puntigam → Feldkirchen → Kalsdorf → Werdorf Schule → Laa Gemeindeamt → Unterpremstätten Steg
- N5** Jakominiplatz → Andritz
- N6** Jakominiplatz → St. Peter
- N6** Jakominiplatz → Seiersberg → Unterpremstätten Steg
- N7** Jakominiplatz → St. Leonhard/LKH → Ragnitz → Stifting
- N7** Jakominiplatz → Hauptbahnhof → Karl-Etzel-Weg
- N8** Jakominiplatz → Thondorf



Graz Karte I

Auf Ihren Besuch freuen sich:

1 Rathaus (Gastprogramm: Afro-Asiatisches Institut)	Hauptplatz 1	Seite 63
2 Altkatholische Kirchengemeinde	Kernstockgasse 1–3	34
3 Antoniuskirche/Volkskundemuseum	Paulustorgasse 13	35
4 Augustinum	Lange Gasse 2	36
6 Barmherzige Brüder	Annenstraße 2	39
7 Bischofhof	Bischofplatz 4	40
8 Bürgerspitalskirche	Dominikanergasse 8	42
9 Diözesanarchiv	Bürgergasse 2/4	42
10 Diözesanmuseum	Bürgergasse 2	43
11 Dom	Burggasse 3	44
13 Dreifaltigkeitskirche/Schulschwestern	Schloßbergplatz	46
14 Evangelische Heilandskirche	Kaiser-Josef-Platz 9	47
15 Evangelische Kreuzkirche	Mühlgasse 43	48
16 Evangelisch-methodistische Kirche	Wielandgasse 10	51
17 Franziskanerkirche und -kloster	Franziskanerplatz 14	52
21 Kircheneck	Herrengasse 23	57
23 Kulturzentrum bei den Minoriten	Mariahilferplatz 3	59
25 Priesterseminar	Bürgergasse 2	61
26 St. Andrä	Kernstockgasse 9	64
30 Stadtpfarrkirche	Herrengasse 23	67
31 Stiegenkirche	Sporgasse 21	68



© Copyright by Schubert & Franzke, St. Pölten 2017

A2 ↓ SEIERSBERG
Klagenfurt

A2 ← Klagenfurt



Graz Karte II

*Auf Ihren Besuch
freuen sich:*

- | | | |
|--|---------------------------|----|
| 5 Baptistengemeinde | Idlhofgasse 89 | 38 |
| 12 Don Bosco | Südbahnstraße 100 | 45 |
| 18 Gösting, St. Anna | Göstinger Straße 189 | 54 |
| 19 Herz Jesu | Sparbersbachgasse 58 | 55 |
| 20 Kalvarienberg | Kalvarienbergstraße 155 | 56 |
| 22 Koptisch-orthodoxe Kirche | Wiener Straße 246 | 58 |
| 24 Leechkirche/
Katholische Hochschulgemeinde | Leechgasse 24 | 60 |
| 27 St. Christoph-Thondorf | Liebenaue Hauptstraße 291 | 64 |
| 28 St. Josef | Schönaugürtel 41 | 65 |
| 29 St. Vinzenz | Vinzenzgasse 42 | 66 |
| 32 Straßgang | Florianibergstraße 15 | 70 |



68 **Petra Rudolf**



Sepp Pichler & Anna Barbara Wagner 35



69

Gernot Lercher



57

Stefan Haider



Monika Martin

46



Jazz-StandArt

67



Julia Krahn 59



47
Gerhard Ernst



Bischof em. Egon Kapellari



66
Fredrik Jan Hofmann



Bodo Hell & Götz Bury

42



VINZIBUS

Tankstelle menschlicher Wärme

Seit 25 Jahren ist der VinziBus in Graz unterwegs und versorgt täglich Menschen in Not mit dem Lebensnotwendigstem.

Freiwillige Helfer/innen „schauen hin“, sie teilen Abend für Abend hunderte Brote – bereitgestellt von Grazer Klöstern, Krankenhäusern und Privatpersonen – sowie Tee an Obdachlose aus. Die Helfer/innen sind da und hören zu, sofern die Bedürftigen von ihrem Alltag und ihren Problemen erzählen möchten. Der VinziBus macht täglich im Augarten (20:00 Uhr), am Jakominiplatz (20:30 Uhr) und beim Hauptbahnhof (21:00 Uhr) Station.

In der LANGEN NACHT DER KIRCHEN haben Sie besondere Möglichkeiten, diese wertvolle Einrichtung kennenzulernen:



Von 20:30-21:00 Uhr macht der **VinziBus am Jakominiplatz** (zwischen Dorotheum und Bäckerei Auer) halt:

Nora Musenbichler, Koordinatorin der VinziWerke, wird gemeinsam mit Soziallandesrätin **Doris Kampus** und der Sängerin **Monika Martin** Brote und Tee ausgeben und für Gespräche zur Verfügung stehen.

Von 23:00-24:00 Uhr ist für den **VinziBus Endstation im Innenhof im Priesterseminars** beim gemeinsamen Abschluss der LANGEN NACHT. *Siehe Seite 7.*

Sie sind herzlich willkommen!

VinziBus

TANKSTELLE MENSCHLICHER WÄRME

www.vinzi.at



CAFE-BIKE

Kaffeepause & Fragen rund ums Thema Arbeit

Stärken Sie sich bei einer Tasse Kaffee und reden Sie mit uns über Arbeit und Bildung für alle.

Was kann ich tun, um eine Arbeit zu finden? Wie kann ich Jugendliche auf Arbeitsuche unterstützen? Wer hilft mir beim Finanzieren meiner Weiterbildung?

Die Arbeitslosigkeit ist nach wie vor auf hohem Niveau und wird uns – trotz der aktuellen Entspannung – weiter beschäftigen. Menschen, die als zu alt gelten, gesundheitliche Einschränkungen haben oder mit den steigenden Anforderungen nicht Schritt halten können, werden weiterhin unsere Solidarität brauchen.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Arbeitslosigkeit gemacht? Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen!

18:30-21:30 Uhr, Ort: Innenstadt

Veranstalter:

Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau

www.katholische-kirche-steiermark.at/fonds-fuer-arbeit



FONDS

FÜR ARBEIT UND BILDUNG

der Diözese Graz-Seckau

GEMEINSAMER ABSCHLUSS der LANGEN NACHT DER KIRCHEN

im Grazer Priesterseminar

*Vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß.
Buslinie 30, Haltestelle Karmeliterplatz*

Es hat schon Tradition, dass wir am Ende der LANGEN NACHT DER KIRCHEN zu einem gemeinsamen Abschluss in den Innenhof des Priesterseminars (bei Schlechtwetter: Refektorium) einladen.

Nach der **Ökumenischen Schau zu Priestergewändern „Was Priester ankleiden“**, die das Diözesanmuseum ab 22:15 Uhr präsentiert, laden wir ab 22:45 Uhr zu einer **Agape** mit Broten vom VinziBus und Wein vom Bischöflichen Weingut Hotel Schloss Seggau.

Nach dem Motto **„Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen“ (Martin Luther)** erwartet Sie von 23:00-23:50 Uhr ein **Kabarett** zum Thema Reformation & Gegenreformation als Spezialproduktion des Sonntagsblatt für Steiermark: Dabei bringen Oliver Hochkofler, Imo Trojan, Alfred Jokesch und Josef Promitzer humoristisch auf den Punkt, was evangelische und katholische Kirche einst trennte und heute verbindet.

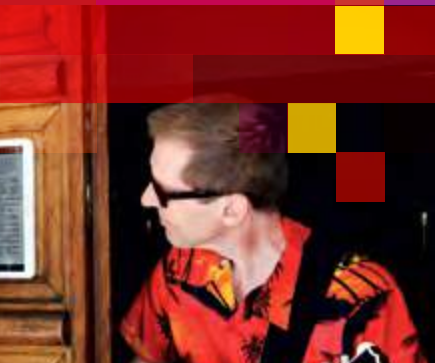
Bis Mitternacht besteht zudem die Möglichkeit, das meditative **LichterLabyrinth** des Familienreferats zu durchwandern.

Den feierlichen Abschluss bildet von 23:50 Uhr bis Mitternacht das **Ökumenische Gute-Nacht-Gebet** mit Bischof Wilhelm Krautwaschl, Superintendent Hermann Miklas, Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz und Pfarrer Zafeirios Koutelieris.

Für besondere musikalische Momente sorgt der junge **Posaunenchor** des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums: bis zu 15 Musiker/innen lassen ihre Instrumente von den Arkaden des Innenhofs ertönen.



*„Wir haben viele Freunde getroffen
und alles sehr genossen.“*



Es sind die Menschen,

die der Kirche in Graz ein konkretes Gesicht geben: in Pfarren,
Bildungs- & Kultureinrichtungen, Ordensgemeinschaften,
Krankenhäusern, Pflegeheimen, Gefängnissen,
Beratungseinrichtungen, Initiativen
und Gruppierungen.



Herzlich willkommen.
Welcome.

www.kath-kirche-graz.at



NET NIX

Innehalten für Christen in der Welt

Eine Aktion des Ökumenischen Forums christlicher Kirchen in der Steiermark
www.oekumenischesforum.at

In allen Kirchen *22:00-22:10 Uhr*

Um 22:00 Uhr laden wir Sie in dieser LANGEN NACHT DER KIRCHEN zu einigen Augenblicken des Innehaltens ein. Zu Augenblicken einer Stille, in der es weder Musik noch Worte noch Bilder geben wird. Trotzdem ist diese Stille nicht einfach nur nichts („net nix“). Sie dient vielmehr dem Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt. Sie leben ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen Lebensbedingungen. Oft genug auch unter sehr schweren.

Die Stille wird durch ein **gemeinsames Gebet** (s. Programmheft-Rückseite) eingeleitet – auch das Gebet ist „net nix“!

In jedem Ort der Steiermark, in dem die LANGE NACHT DER KIRCHEN gefeiert wird, wird das stille Gedenken durch das Läuten einer Kirchenglocke abgeschlossen. Als äußerlich sichtbares Zeichen dieses Gedenkens entzünden wir in den Kirchen Kerzen. Und in der Landeshauptstadt Graz soll ab dieser Zeit bis Mitternacht der Uhrturm auf dem Schlossberg weithin sichtbar rot angestrahlt werden ...

Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema:

Rathaus (Gastprogramm: AAI) 20:00-22:00 Uhr

FAITH, NO MORE ?! Stimmen für Freiheit und Menschenrechte

Seite 63

Dreifaltigkeitskirche/Schulschwestern 22:15-22:50 Uhr

CHRIST SEIN IM NAHEN OSTEN – Erfahrungen

Seite 46

tour 1: **Kirchen** erFAHREN.



*Max. 25 Personen.
Zählkarten erhältlich im Kircheneck.
Bei Schlechtwetter findet diese Radtour
nicht statt.*

*Treffpunkt: Roter Pavillon/Kinderspielplatz
im Augarten.
Endpunkt: Kopt.-orth. Kirche, Wienerstraße*

15:00-17:30 **Familienfreundliche Radtour mit ökumenischen Stationen.**



Mit Birgit Foelsche-Gnigler (evang.-methodistisch) & Sabine Petritsch (röm.-kath.).



Auf dieser Radtour lernen Sie vier Grazer Kirchen unterschiedlicher christlicher Konfession in ihrer Vielfalt kennen:

- **Evangelisch-methodistische Kirche (Wielandgasse)**
- **Evangelische Kirche A.B. Kreuzkirche im Volksgarten**
- **Römisch-katholische Kirche – Kalvarienberg**
- **Koptisch-orthodoxe Kirche in der Wienerstraße.**

Die Kirchen bieten kleine Erfrischungen für die Weiterfahrt an. Die Route wurde so gewählt, dass möglichst öffentliche Radwege befahren werden. Diese Radtour ist ideal für Familien mit Kindern ab 6 Lebensjahren. Gesamtstrecke: ca. 8 km.

Veranstalter: Ökumenisches Forum christlicher Kirchen in der Steiermark.

Alle Teilnehmenden benötigen ein StVO konformes Fahrrad, Helm, Getränke, Regenschutz. Die Teilnehmenden sind für ihre eigene Sicherheit verantwortlich und Erwachsene haften für ihre Kinder.



tour 2: **Abendwanderung**

Keine Anmeldung erforderlich.

Teilnahme auf eigenes Risiko.

Infos: Hans Gröbelbauer, 0650/312 44 44

*Treffpunkt: Endhaltestelle St. Peter,
Straßenbahnlinie 6*



Wanderung Grazer Urwald und Comboni Missionare

Mit DSG-Wanderführer Hans Gröbelbauer.

Eine Wanderung durch den Urwald der Stadt hinunter zur **Stationskaplanei Messendorf**, die von den Comboni Missionaren geleitet wird.

P. Josef Altenburger, Direktor von Missio Steiermark, wird uns den Missionsorden vorstellen. Anschließend kleine Agape mit Brötchen.

Bei Regenwetter bitte Anfrage an Hans Gröbelbauer, ob die Tour stattfindet!

Veranstalter: Diözesansportgemeinschaft.

18:00-21:00





tour 3: **Klostertour**



*Max. 18 Personen.
Zählkarten im Kircheneck.
Rundfahrt mit einem Shuttlebus.*

*Treffpunkt: Schlossbergplatz, vor der
Dreifaltigkeitskirche
Endpunkt: Schlossbergplatz*

17:30-21:00 Brot & Wort – Nahrung für Leib und Seele



Mit Sr. Sonja Dolesch.



In den Ordensgemeinschaften nimmt das Hören auf das Wort im gemeinsamen Gebet und beim gemeinsamen Essen eine zentrale Rolle ein. Erleben Sie in vier Klöstern, dass Wort und Brot Nahrung für Leib und Seele sind. In der **Dreifaltigkeitskirche** singen wir die Vesper mit der Schwesterngemeinschaft, im Refektorium der **Schul-schwestern in Eggenberg** sind wir zum einfachen Abendessen mit der Klosterschwester eingelaufen, mit den **Kreuzschwestern** hören wir das Wort Gottes in ihrer Klosterkirche und auf dem Dach der **Elisabethinen** teilen wir Brot und Wein. Unterwegs sind wir im Shuttle-Bus.

Mit freundlicher Unterstützung von Reisebüro-Busreisen Rolf Zwitnig GmbH.



Ordensgemeinschaften
in Graz

ZWITNIG
Reisebüro - Busreisen

tour 4: **Zeitreise**

Max. 50 Personen.
Zählkarten im Kircheneck.

Treffpunkt: Antoniuskirche, Paulustorgasse

Endpunkt: Alte Universität

Verschwundene Klöster in der Oberstadt

Mit den GrazGuides.

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die **obere Grazer Altstadt** um 1600. Entdecken Sie verschwundene Klöster und erfahren Sie Interessantes über das Schicksal dieser Bauten im Spiegel der Zeit bis ins Heute.

Unsere Tour führt von den ehemaligen **Kapuzinern** und **Karmeliten** zu den **Augustiner Eremiten** und **Jesuiten**. Sie nimmt auch Maria von Bayern und ihren Sohn Kaiser Ferdinand II (1578-1637) in den Blick, der in der Religion ein wesentliches Herrschaftsinstrument sah und in dessen Regierungszeit die Gegenreformation vorangetrieben wurde. Damals veränderte Graz sein Gesicht.



Pietro de Pomis, Erzherzogin Maria stiftet das Klarissenkloster.
© Alte Galerie/Universal-Institut Joanneum GmbH

17:00-18:30



die
graz
guides

tour 5: Geheime Klostergärten

Max. 25 Personen.
Zählkarten erhältlich im Kircheneck.



Treffpunkt: *Mariahilferplatz,*
Eingang *Minoritenkloster*
Endpunkt: *Franziskanerkloster*

18:00-19:30 Auf Entdeckungstour



Mit den Grazguides.

Erkunden Sie mit uns grüne Oasen für Leib und Seele inmitten der Stadt, in denen sich Obst und Gemüse, Kräuter und Blumen finden lassen. Erfahren Sie nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der **Minoriten** in Graz Wissenswertes über die Entstehung und Funktion von Klostergärten. Werfen Sie einen Blick in den Nutzgarten des Klosters. Lernen Sie die pflanzliche Vielfalt im Klostergarten der **Barmherzigen Brüder** kennen und verstehen Sie, warum der Orden den Granatapfel zu seinem Symbol erwählt hat. Besuchen Sie den Klausurtraktthof des **Franziskanerklosters** und lassen Sie sich überraschen, was es dort zu entdecken gibt.

die
graz
guides

tour 6: Im Bischofgarten

*Jeweils max. 20 Personen.
Zählkarten erhältlich im Kircheneck.*



Treffpunkt: Bischofplatz 4

Paradiesisches & Heilsames

Rundgänge mit ORF-Kräuterexpertin Christine Lackner.

Wie können all die wunderbaren Kräuter aus Gottes Natur im Alltag ihre Wirkung entfalten? Das und mehr erfahren Sie bei thematischen Spaziergängen durch den Bischofgarten.



Tour I: Heilsame Kräuter

Tour II: Verbotene Früchte

Tour III: Nachtschattengewächse

18:00-18:30
20:00-20:30
20:45-21:15



tour 7: Preisgekrönte Pfarrgärten



Max. 20 Personen.

Zählkarten im Kircheneck.

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Gutes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen.

Treffpunkt: *Bischofplatz 4, Innenhof*

Endpunkt: *Herz Jesu, Pfarrgarten*

18:00-20:45 Grüne Oasen in der Stadt



Mit Anna Kirchengast (Kirchliche Umweltarbeit Österreichs) und Melitta Fuchs (Biologin, Naturschutzbund Steiermark).



Vielfalt für Mensch und Tier ist auch mitten in der Stadt möglich. Das entdecken wir auf unserem Spaziergang zu drei wunderbaren Grazer Gärten. Wir werfen einen Blick in den **Bischofgarten** und wandern über den Stadtpark zum **Gemeinschaftsgarten Allmende Leech**, der wie der Pfarrgarten Herz-Jesu mit dem Umweltpreis der Diözese Graz-Seckau ausgezeichnet wurde. „Allmende“ heißt „Gemeindeweide“, d.h. es sind hier alle willkommen, die Gemüse anpflanzen und ernten wollen. In **Herz-Jesu** erwartet uns ein vielfältiger Kräuter- und Blumengarten, in dem die auf der Empore der Kirche lebenden Bienen-völker die ganze Saison über Nahrung finden. Zum Abschluss der Tour genießen wir einen Aufstrich mit diesen Kräutern.

Fußweg zwischen den Gärten jeweils ca. 25 Minuten. Auf Wunsch Möglichkeit, bei der Anmeldung ein Tandem-Rad-Taxi der Diözesansportgemeinschaft zu buchen. Es gilt die allgemeine Helmpflicht.

Veranstalter: Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Diözese Graz-Seckau.

tour 8: Historische Schauplätze

Jeweils max. 25 Personen.

Zählkarten erhältlich im Kircheneck.

Treffpunkte: Route I – Evangelische Heilandskirche, Kaiser-Josef-Platz 9; Route II – Museum für Geschichte, Sackstraße 16



Die Bühnen des Glaubens

Ein Spaziergang durch Graz zu den Schauplätzen evangelischer und katholischer Geschichte.



Mit den Touristguides
Judith Ebner-Zamazal und Barbara Zöhner
und Austria Guide Tünde Tarcsay.

Route I

Evangelische Heilandskirche (ohne Innenbesichtigung)
– Peter Rosegger – Tummelplatz – Stadtpfarrkirche (ohne Innenbesichtigung) – Landhaushof – Franziskanerviertel
– Sackstraße/Museum für Geschichte

Route II

Sackstraße/Museum für Geschichte – Franziskanerviertel – Landhaushof – Stadtpfarrkirche (ohne Innenbesichtigung) – Tummelplatz – Peter Rosegger – Evangelische Heilandskirche (ohne Innenbesichtigung)

Veranstalter: Evangelische Kirche Steiermark

Mit freundlicher Unterstützung durch das
Museum für Geschichte.

18:00-19:30



20:00-21:30





tour 9: **DruckZeug**

*Jeweils max. 15 Personen.
Zählkarten erhältlich im Kircheneck.*



Treffpunkt: DruckZeug, Annenstraße 19

19:30-00:15



Ohne Gutenberg wäre Luther ...

Der Verein DruckZeug – Freunde des Bleisatzes und Buchdrucks in der Steiermark unterhält die letzte steirische Buchdruckerei.

Zahllose Lettern, historische Pressen u.v.a.m. ermöglichen Einblicke in die Entwicklung seit Gutenberg. Im aktuellen Lutherjahr muss natürlich darauf hingewiesen werden, wie sehr die Reformation Luthers vom Aufkommen dieser damals „jungen“ Erfindungen beflügelt wurde! Erfahren Sie mehr über den Satz mit beweglichen Lettern und den Buchdruck, beides Säulen der europäischen Entwicklung. Aus Luthers oder gar Gutenbergs Zeit hat sich bei uns nichts erhalten, aber eine Lutherbibel von 1569 können wir herzeigen. Und natürlich unsere Werkstätte mit Sätzen und Druckstöcken von Aufträgen aus dem kirchlichen Bereich.



19:30-20:15

20:30-21:15

21:30-22:15

22:30-23:15

23:30-00:15

Führungen

Ausgebildete Setzer und Buchdrucker zeigen Arbeitsplätze und führen Maschinen vor, die bis zum Auslaufen der Vorherrschaft des Buchdrucks Ende des 20. Jahrhunderts benutzt wurden.

Besuch im Buchdruck-Shop, Stärkungen und Getränke.
Nicht barrierefrei, nicht für Kinder geeignet.

tour 10: Was geblieben ist ...

Jeweils max. 25 Personen.

Zählkarten erhältlich im Kircheneck.

*Gutes Schuhwerk erforderlich,
Regenschutz bei Schlechtwetter.*

*Treffpunkt: jeweils Stiege zur Antonius-
kirche, Paulustorgasse 13*



Auf den Spuren von Reformation und Gegenreformation in Graz

Mit Tourführer Alois Ruhri (Diözesanarchivar i.R.),
Peter Wiesflecker (Landesarchiv), Matthias Perstling
(Diözesanarchiv).

Musik: Schüler/innen des Johann-Joseph-Fux-Konser-
vatoriums (Einstudierung Sepp Pichler) begleiten diese
Tour mit Dudelsäcken, Drehleier, Blockflöten und Violine.



Route I und Route II

Graz war im 16. Jahrhundert eine überwiegend protes-
tantische Stadt. Heute noch erinnern viele Grazer
Gebäude und Denkmäler ebenso wie in Archiven
verwahrte Urkunden und Dokumente an das erbitterte
Ringern um die Glaubenshoheit vor über 400 Jahren.
Die Tour macht sich auf die Spur dieser landes- und
kirchengeschichtlichen Zeugnisse. Unterwegs hören
Sie Instrumentalmusik und geistliche Lieder aus der
Zeit der Reformation und Gegenreformation.

Mit freundlicher Unterstützung
durch das Steiermärkische Landesarchiv.



18:00-19:30

20:00-21:30



Altkatholische Auferstehungskirche

Kernstockgasse 1-3, 8020 Graz

Straßenbahnlinien 1, 3, 6, 7, Haltestelle Südtirolerplatz, 3 Minuten zu Fuß; Buslinie 67, Haltestelle Bad zur Sonne



Ein Saal im Westtrakt des ehemaligen Waisenhauses – später Volksschule St. Andrä – wurde 1901 zum Kirchenraum der Altkatholiken umgebaut.

18:00-22:00

Begrüßung & Empfang



Begegnung im Gemeindezentrum.

19:00-20:00

Meditationsübung



Einübung von verschiedenen Meditationspraktiken.

20:00-21:00

Eucharistiefeier für ALLE



Thema des Gottesdienstes: „Kommt, alles ist bereit!“

21:00-22:00

Healingsongs & Bewegungsmeditation



Spirituelles Singen und Tanzen.

22:00-22:10

■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt



Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

22:10-23:00

Segensfeier & Abschluss



Gemeinsam den Abend beschließen.

Antoniuskirche Volkskundemuseum

Paulustorgasse 13, 8010 Graz

Vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß, vom Geidorfplatz 5 Minuten

3

Um das Jahr 1600 errichteten die Kapuziner am Abhang des Schlossbergs ein Kloster und die dem hl. Antonius von Padua geweihte Kirche. Nach der Auflassung des Ordens durch Josef II. wurde der gesamte Komplex als Krankenhaus adaptiert. 1913 fand das neu gegründete Volkskundemuseum hier seine Heimstatt. In dieser Kirche hängen zwei bedeutende Werke des Hofkünstlers Giovanni Pietro de Pomis: das Altarblatt (1602) – eine Verherrlichung der Gegenreformation – sowie das Altarbild der ehemaligen Klarissenkirche.



Reinschau'n

Zwischen den Programmpunkten ist Gelegenheit, einen Blick in die Kirche, die sonst nur im Rahmen einer Führung im Volkskundemuseum zugänglich ist, zu werfen.

Antoniuskirche backstage

Spezialführung mit Roswitha Orac-Stipperger (Chefkuratorin Volkskundemuseum). Max. 20 Personen.

Zählkarten im Kircheneck S. 7.

„Groß Lieb thut mich bezwingen“

Geistliche Lieder und meditative Musik aus der Zeit der Reformation und Gegenreformation. Mit: Sepp Pichler (Drehleier, Dudelsack) und Anna Barbara Wagner (Viola da Gamba, Violine, Blockflöten, Gesang).

Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

18:10-18:30

19:30-20:00

20:10-20:30

21:30-22:00



18:30-19:00

20:30-21:00



19:00-19:30

21:00-21:30



22:00-22:10



4

Augustinum – Bischöfliches Zentrum für Bildung und Berufung

Lange Gasse 2, 8010 Graz

Straßenbahnlinien 4, 5, Haltestelle Hasnerplatz.
Buslinien 58, 63, Haltestelle Grabenstraße, 5 Minuten zu Fuß.



Das Augustinum ist das diözesane Zentrum für Bildung und Berufung, eröffnet 2009. 2011 wurde die Hauskirche durch den Künstler Klaus G. Gaida neu gestaltet. Im Zentrum befinden sich Volksschule, Gymnasium, Kirchliche Pädagogische Hochschule, Kolleg für Sozialpädagogik, Konservatorium für Kirchenmusik, das Bischöfliche Internat, Wohnungen für Studierende und Initiativen in der Berufungspastoral – wie eine Wohngemeinschaft für junge Männer mit Interesse am Priesterberuf. Im Haus befinden sich weiters eine Großküche und das Data Communication Center der Kirchenbeitragsorganisation.

19:00-22:00

„To Teach Peace – There is always something to learn“

Wir zeigen die Parallelen zwischen den Lehren Jesu und vorherrschenden Verhaltenskodizes des Skateboardens anhand von Beispielen aus der Praxiserfahrung mit Kindern und Jugendlichen. Am Vorplatz. Nur bei Schönwetter.

20:00-20:30

Offenes Singen mit den Grazer Kapellknaben

In einer schwungvollen halben Stunde haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit eine Probe der Kapellknaben live zu erleben. Mitsingen und Mitmachen ist erwünscht. Im Foyer.

20:30-21:30

Bibelfutter – Nahrung für Leib und Seele

Die Bibel mit allen Sinnen entdecken! Unterschiedliche Bibelausgaben (darunter auch die revidierte Einheitsübersetzung) dürfen erforscht werden. Biblische Snacks und Impulse laden ein, ins Gespräch zu kommen. „Bibel-expert/innen“ sind vor Ort!

geistliche AnsprechBar – Geistliche ansprechbar

Am Kirchplatz schenken Ordensleute und Priester Getränke aus, shaken alkoholfreie Cocktails und kommen über Gott und die Welt ins Gespräch. Mit dabei auch das neue Pastoralteam des Augustinums und der steirische Jugendseelsorger Bernhard Pesendorfer.

Mix it up I

Möglichkeit, verschiedene Präsentationen und Musikstile zu hören: Grazer Choralschola und Kapellknaben. In der Kirche.

Mix it up II

Möglichkeit, verschiedene Präsentationen und Musikstile zu hören: KlangGesang – Quintett (bestehend aus 5 Kapellknaben-Herren). In der Kirche.

Mix it up III

Möglichkeit, verschiedene Präsentationen und Musikstile zu hören: Kapellknaben überraschen. Mit: Chor am Augustinum. In der Kirche.

Konzert der Kapellknaben

In der Kirche.

Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Lagerfeuer

Möglichkeit zu einem gemütlichen Ausklang im Hof des Augustinums. Für Lagerfeuerstimmung inklusive Gitarre ist gesorgt. Nur bei Schönwetter.

20:30-21:30



20:30-20:50



20:50-21:10



21:10-21:30



21:30-22:00



22:00-22:10



22:15-00:00



5

Baptistengemeinde Graz

Idlhofgasse 89, 8020 Graz

Linien 31, 32, 33, Haltestelle Lissagasse/Jugendhotel



Die Baptistengemeinde Graz besteht seit 1877. Bis 1894 traf man sich in der Griesgasse 14. In den 1950er und 1960er Jahren fand man Gastrecht in den Räumen der Altkatholischen Kirche. 1968 wurde das Gebäude in der Idlhofgasse als Versammlungsort und Treffpunkt der Baptisten eingeweiht. 1992 wurde das Gemeindehaus in seinem heutigen Erscheinungsbild gestaltet.

19:00-19:30



Call to worship

Gemeinsame Lobpreis- und Anbetungszeit zum Mitmachen.

19:45-20:30



Vom Orient zum Okzident

Christ/innen aus dem Iran und Afghanistan erzählen und singen über ihr Glaubensleben. Sie verließen ihre Heimat und suchten eine Zukunft in einem fremden Land. Ihre Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen möchten sie mit den Menschen in Österreich teilen.

20:30-21:15



Internationales Buffet

Speisen aus verschiedenen Herkunftsländern der Mitglieder und Freund/innen der Baptistengemeinde.

21:15-22:00



Pardon, ich bin Baptist

Was sind Baptisten? Wie leben sie ihren Glauben? Was ist ihnen wichtig? Wie ist diese Bewegung entstanden? Ein Vortrag mit der Möglichkeit Fragen zu stellen.

22:00-22:10



■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Lob.Preis.Zeit

Lobpreis und Anbetung zum Mitmachen!

Auf Wiederseg'n

Aus dem reichen Schatz biblischer, keltischer und moderner Segenswünsche und Segensgebete werden einige Beispiele zum Selbersegnen und Gesegnetwerden vorgestellt.

22:30-23:00



23:00-23:15



Barmherzigenkirche (Garnisonskirche)

Annenstraße 2, 8020 Graz

Straßenbahnlinien 1, 3, 6, 7, Haltestelle Südtirolerplatz

6



Die Barmherzigenkirche, erbaut 1735-1769, gilt als ein Höhepunkt des steirischen Barock, gehört zum Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und dient seit Beginn des 19. Jahrhunderts auch als Garnisonskirche.



Der Herr ist mein Licht und mein Heil

Hl. Messe mit der Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Zelebrant: P. Leo Thenner SDS. Musikalische Gestaltung: Bewohnerchor „Joy“ des Johannes von Gott-Pflegezentrums Kainbach.

18:00-19:00



Gastfreundschaft & Begegnung

Agape und Möglichkeit zum Gespräch mit den Barmherzigen Brüdern, der Krankenhausleitung und der Seelsorge.

19:00-19:30



Aromapflege Workshop

Erholung und Entspannung mit natürlichen ätherischen Ölen. Neben einer kurzen Einführung in die Welt der Düfte lernen Sie ausgewählte Öle zur Entspannung kennen. Unter anderem Herstellung eines individuellen Aroma Roll-ons. Ort: Festsaal.

19:30-21:00



19:30-21:00 **Klostergarten – Ort der Stille & Erholung**



Führung durch den Kräuter-, Blumen- und Gemüsegarten des Krankenhauses – ein Kleinod mitten in der Stadt – mit Schwerpunkt auf Heilpflanzen.

Treffpunkt: Klostergarten.

19:30-21:00 **Einblicke in das Ordenskrankenhaus**



Führung durch das seit 400 Jahren bestehende Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, das in den nächsten Jahren baulich vergrößert und im medizinischen Spektrum wesentlich erweitert wird.

Treffpunkt: Eingangshalle, Marschallgasse 12.

22:00-22:10 **Net nix – Innehalten für Christen in der Welt**



Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

7 **Bischofshof**

Bischofplatz 4, 8010 Graz

Vom Hauptplatz oder Jakominiplatz 5 Min. zu Fuß



Gegründet 1254, seither durchgehend von den steirischen Bischöfen als Ort für Wohnung und amtliche Tätigkeit genutzt, mehrfache Um- und Neubauten, 1944 schwere Zerstörungen, 1947 bis 1950 Wiederaufbau. In der ehemaligen Kapelle im 1. Stock finden sich die ältesten frühgotischen Wandmalereien in Graz.

16:00-18:00 **Kinder backen bunte Muffins**



Wir backen Süßes mit und für Kinder (bis 6 Jahre). Gemeinsam rühren, glasieren, verzieren – deine Kreativität ist gefragt. In den 2 Stunden bist du zu jeder Zeit (in Begleitung eines Erwachsenen) willkommen und bleibst, so lange es dir Spaß macht.

Macht den Himmel auf!

Workshop: Katarina Pachatz lädt Kinder (5-9 Jahre) ein, mit Rhythmusinstrumenten geistliche Lieder zu singen, eine Klanggeschichte zu begleiten und kleine Tänze aus-zuprobieren. Um 17:45 Uhr Kurzaufführung für Eltern, Verwandte und Freunde.

Und was meinst du? „Hinter jedem mächtigen Mann steckt eine starke Frau“ (oder?)

Diskussionsrunde: Katharina Luther – Wir reisen in das Jahr 1526 und sprechen mit Luthers Frau über die Rolle der Frau damals und heute: Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Wünsche.

Frauen im besten Alter

Improvisationstheater: „menopausen“. Mit: Ulli Brantner, Elke Körbitz und Roswitha Märzendorfer.

Andere Länder – andere Geschmäcker

Kulinarik aus der Ferne: Beim Essen kommen die Menschen ins Gespräch. Lassen wir uns den Geschmack der weiten Welt auf der Zunge zergehen! Frauen aus dem interkulturellen Gemeinschaftsprojekt „Stadtwohn-zimmer“ kochen Gerichte aus ihren Heimatländern.

Und was meinst du? „Sie sind jetzt da – und dann?“

Diskussionsrunde: Integration – Wie können Menschen aus fernen Ländern gut bei uns „ankommen“, ist Integration möglich? Wir kommen über gelungene Beispiele ins Gespräch.

Poetry Slam „Sie sind jetzt da – und dann?“

Drei wortgewaltige Poet/innen aus der Grazer Poetry Slam Szene performen Texte zum Thema „Asyl und Integration“. Für Sie am Mikrofon: Estha Sackl, Omar Khir Alanam und Christine Teichmann.

16:00-18:00



18:15-19:00



19:00-19:45



19:30-21:00



20:00-20:30



20:30-21:00



8 Bürgerspitalskirche zum Hl. Geist

Dominikanergasse 8, 8020 Graz

Straßenbahn-Linien 1, 3, 6, Haltestelle Rosseggerhaus, Fußweg von ca. 5 Minuten



Die Bürgerspitalskirche ist kirchenrechtlich ein Kuratbenefizium, dem kein Pfarrgebiet zugeordnet ist. Die geistliche Obsorge obliegt dem Militärordinariat Österreich. Das Kirchlein wird wegen seines der Domkirche ähnlichen Hochaltaaraufbaus „der kleine Dom“ genannt und birgt eine der ältesten noch erhaltenen Orgeln aus dem späten 18. Jahrhundert.

17:00-17:45 Kirchenführung



Begrüßung durch Militärdekan Christian Thomas Rachlé. Anschließend Kirchenführung durch Leo Kronberger.

18:00-18:45 Orgelkonzert



Ein Konzert mit Aleksey Vylegzhanin.

19:00-19:45 Wort & Schweigen



Bischof em. Egon Kapellari liest aus eigenen Texten. Musik: Philipp Moser (Querflöte).

9 Diözesanarchiv Graz

Bürgergasse 2, 8010 Graz

Linie 30, Haltestelle Schauspielhaus; vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß



Das Diözesanarchiv als „historisches Gedächtnis“ der Diözese verwahrt viele wertvolle und interessante Urkunden, Dokumente und Bücher zur Geschichte der Diözese, aber auch zu Pfarren, Klöstern und anderen kirchlichen Institutionen.

19:15-19:45 Quellen zur Reformation & Gegenreformation

20:00-20:30



Diözesanarchivar Matthias Perstling präsentiert ausgewählte Archivalien der Zeit der Reformation und Gegenreformation. Ort: Priesterseminar, 1. Stock, Seminarraum 103.

Diözesanmuseum Graz

Bürgergasse 2, 8010 Graz

Linie 30, Haltestelle Schauspielhaus;
vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß

10



Das Diözesanmuseum Graz ist das Museum der katholischen Kirche in der Steiermark. In den Räumen im Grazer Priesterseminar sind außergewöhnliche kirchliche Kunstwerke und wechselnde Sonderausstellungen zu erleben.



Info-Point

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen der LANGEN NACHT DER KIRCHEN gibt es neben dem Kircheneck (Herrengasse 23) auch im Diözesanmuseum.

Tischgemeinschaft – miteinander leben – miteinander glauben

Kurzführung durch die Sonderausstellung „Tischgemeinschaft – miteinander leben – miteinander glauben“. Begeben Sie sich auf Spurensuche, wie sich Tischgemeinschaft im Laufe der Geschichte verändert hat und wie sie sich heute in unseren Kirchen zeigt.

■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Was Priester ankleiden. Eine Ökumenische Schau zu Priestergewändern

In einer Modenschau der besonderen Art präsentieren Priesterseminaristen priesterliche und liturgische Kleidung der verschiedenen christlichen Konfessionen. Als Bühne dient der Innenhof des Priesterseminars (bei Schlechtwetter im Refektorium).

18:00-23:30



18:30-19:00

19:30-20:00

20:30-21:00

21:30-22:00

22:30-23:00



22:00-22:10



22:15-22:45



Burggasse 3, 8010 Graz

Vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß



Der Grazer Dom wurde im 15. Jh. als Pfarrkirche erbaut und im Zuge der Gegenreformation an die Jesuiten übergeben. 1786 wurde Graz Bischofsitz, die Kirche zum hl. Ägydus wurde zur Domkirche erhoben. Die Barbarakapelle, zunächst Sakristei, war im „Dritten Reich“ Treffpunkt von Christen im Untergrund, die darüber liegende Friedrichskapelle birgt seit einigen Jahren das gotische Tafelbild „Kreuzigung mit Gedräng“ von Conrad Laib.

19:00-20:00

**Soli deo gloria**

Feierliche Messe im Dom mit Bischofsvikar Dompfarrer Heinrich Schnuderl. Festliche Musik für Trompete und Orgel. Helfried Zmug (Trompete) und Domorganist Christian Iwan (Orgel).

20:15-21:00

**KinderNachtFührung**

Christian Brunnthaler lädt Kinder (bis zum 14. Lebensjahr) in Begleitung ihrer Eltern/einer erwachsenen Begleitperson herzlich ein die Domkirche im Dunkel der Nacht zu entdecken. Bitte Taschenlampe mitnehmen. Max. 60 Personen.

21:15-22:00

**Faszination Domorgel**

Domorganist Christian Iwan stellt sein Instrument in Wort und Musik vor. Treffpunkt unter der Orgelempore im Grazer Dom.

22:00-22:10

**Net nix – Innehalten für Christen in der Welt**

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Verborgene Schätze

Führung mit Christian Brunnthaler: Domherrenkapelle, Landplagenbild und Tafelbild „Kreuzigung mit Gedräng“ von Conrad Laib. Treffpunkt vor der Domherrenkapelle, Bürgergasse 1. Für max. 20 Personen. *Zählkarten erhältlich im Kircheneck, siehe S. 7.*

22:30-23:30



Don Bosco – Hl. Johannes

Südbahnstraße 100, 8020 Graz

Buslinien 31 und 33, Haltestelle Kirche Don Bosco, bzw. Buslinie 32, Haltestelle Don Bosco-Süd. Parkplätze vor der Kirche bzw. entlang der Südbahnstraße und vor dem Jugendzentrum

12



Die Ordensgemeinschaft der Salesianer, nach ihrem Gründer Johannes Bosco benannt, errichtete das Zentrum mit Kirche 1935. Der Kircheninnenraum ist schlicht gestaltet und entstand durch Umbaumaßnahmen am Vorgängerbau. Das Fresko der Apsis stellt die Gottesmutter Maria, das Jesuskind, Don Bosco und Gottvater mit zwei Engeln dar. Die Entwürfe stammen vom Künstler Ludwig von Kurz-Goldenstein. Die Außenseite des Turmes zeigt ein Bild des Hl. Christophorus, gemalt vom Akademischen Maler Prof. Franz Weiß.



„Jahrmarkt“ für Kinder

Workshops: Auf einem „Jahrmarkt“ können Kinder vieles ausprobieren wie Stelzengehen, Jonglieren, Sportakrobatik oder Zaubertricks. Im Don Bosco-Saal.

Grüß Gott!

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst.

Anbetung

Zeit für Stille und Gebet.

Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Eine Stille, die nicht einfach nur nichts ist (siehe links).

17:00-19:00



19:00-19:45



20:00-22:00



22:00-22:10



Schlossbergplatz, 8010 Graz

Straßenbahnlinien 4 und 5, Haltestelle Schloßbergplatz – Murinsel



Im 2. Sack, dem Bereich zwischen Schlossbergplatz und Ende der Sackstraße, hatten die Ursulinen ihr erstes Kloster in Graz. Ihre Klosterkirche, erbaut im Stil des italienischen Barock, wurde 1704 geweiht. 1900 wurde das Kloster von den Grazer Schulschwestern / Franziskanerinnen von der Unbefleckten Empfängnis übernommen.

17:00-17:30

**Zeit für ein Gespräch**

Autogrammstunde mit der bekannten Sängerin Monika Martin.

17:30-18:00

**„Durch dein Wort belebe mich“ (Ps 119,25)**

Gesungene Vesper mit den Franziskanerinnen von der Unbefleckten Empfängnis und Monika Martin.

20:45-21:45

**„Cantate Domino“**

Werke aus dem „Parnassus Musicus Ferdinandeus“. Es musizieren Studierende und Lehrende des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums/Fachbereich Alte Musik.

22:00-22:10

**■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt**

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

22:15-22:50

**Christ sein im Nahen Osten – Erfahrungen**

Amir Istfanous (Koptisch-Orthodoxe Kirche) im Gespräch mit Maximilian Lakitsch. Eine Veranstaltung von Pro Oriente und des Ökumenischen Forums christlicher Kirchen in der Steiermark.

Evangelische Heilandskirche

Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz

Straßenbahnlinien 1, 7, Buslinien 31, 39, Haltestelle Kaiser-Josef-Platz/Oper

14



An diesem Platz entstand 1824 das erste Bethaus nach dem Toleranzpatent; Hochaltar und Altarbild stammen noch aus dieser Zeit. Ihre heutige Gestalt erhielt die Kirche im Jahr 1853, der Innenraum wurde 1992 neu gestaltet.



Glockenläuten

typisch evangelisch 1 – Ein Orgelkonzert der anderen Art

Die evangelische Heilandskirche bekommt eine neue Orgel und so behilft sich die evangelische Kantorei mit Alternativen. In diesem Konzert werden die Orgelpfeifen von den Mitgliedern der Kantorei geblasen – ein Ereignis der besonderen Art.

typisch evangelisch 2 – Was Sie schon immer wissen wollten

Welche Unterschiede gibt es zu anderen christlichen Religionsgemeinschaften? Welche Funktionen dürfen Frauen in der evangelischen Kirche ausüben? Wie weit geht Demokratie in der evangelischen Kirche? Dürfen Pfarrer heiraten?...

typisch evangelisch 3 – graz gospel choir

In der evangelischen Kirche ist Musik ein wichtiger Bestandteil. Der beliebte Grazer Chor präsentiert Musik von und für Gläubige. Leitung: Zelka Hrestak.

typisch evangelisch 4 – „Was sich der Luther wieder erlaubt!“

Gerhard Ernst, Schauspieler und Sänger, liest Texte von Martin Luther, kommentiert von Superintendent Hermann Miklas. Von 1985-1990 war Gerhard Ernst Mitglied der Vereinigten Bühnen Graz, derzeit ist er Ensemblemitglied der Wiener Volksoper.

18:00-18:10



18:10-18:45



19:00-19:45



20:00-20:45



21:00-21:45



22:00-22:10



■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

22:15-22:45



■ typisch evangelisch 5 – offenes Singen

Auch das ist evangelisch: gemeinsames Singen alter und neuer Lieder der Reformation. Leitung: Thomas Wrenger.

23:00-23:45



■ typisch evangelisch 6 – Was Sie schon immer wissen wollten

00:00-00:30



■ typisch evangelisch 7 – Politisches Nachtgebet

Evangelische Christen nehmen Stellung!
Pfarrerin Ulrike Frank-Schlamberger und Team.

15

Evangelische Kreuzkirche Graz

Mühlgasse 43, 8020 Graz | www.kreuzkirche-graz.at

Linien 1, 3, 6, 7, Haltestelle Esperantoplatz; Linien 40, 67, Haltestelle Volksgartenstraße; Linien 63, 68, Haltestelle Mariengasse. 5 Min. zu Fuß. Parkplätze in der Umgebung

1912-14 nach Plänen von Otto Kuhlmann errichtet, bemerkenswerte farbige Innendekoration.



15:30-17:30



■ Ritterfest – Wie Luther damals lebte

Ruth Bischof, Gemeindepädagogin der Grazer Kreuzkirche, lädt Schulkinder bis 12 ein, Luther und seine Zeit neu zu entdecken.

18:00-20:00



■ Tanzen vor Begeisterung

Tanzen, Schwingen, Kreise ziehen: Tänzerische Grenzüberschreitungen mit internationalen Folkloretänzen unter der erfahrenen Leitung von Ursula Fürst. Unter den Arkaden der Kreuzkirche.

Turmbesteigung

Der Kurator der Grazer Kreuzkirche, Thomas Föhse, lädt zu Turmbesteigungen ein, die mit einem einzigartigen Ausblick über Graz belohnt werden. Dauer jeweils 15-20 Minuten.

Karibische Kreuzkirche

Workshop: Salsa und Bachata (Form des kubanischen bzw. karibischen Boleros) zum Kennenlernen. Setze die ersten Schritte und entdecke die schöne Welt der latein-amerikanischen Tänze! Mit: Christopher Brunner.

„Pray and Spray“ – Moderne Kunst auf alten Gemäuern

Streetart- und Graffitikünstler BAMBSY hat mit dem Theologen und Pfarrer Paul G. Nitsche auf Basis des Johannesevangeliums Kapitel 20 ein viergliedriges Glaubensbekenntnis für die Fassade der Kreuzkirche entwickelt. Eine Kreuzigungsszene entsteht ...

Offenes Singen

Der Chor „audite nova“ lädt im Gemeindesaal ein, mitzusingen. Unter der Leitung von Dovilė Šiupėnytė gibt es nach interaktivem Einsingen Probenarbeit mit einem schwierigeren Stück und die Neueinstudierung eines leichten Stückes.

„Hilfe anzunehmen ist Stärke, nicht Schwäche.“

Das Blaue Kreuz stellt sich vor. Offene Gruppe mit Vorstellung der Angebote, Informationsmaterialien, Kurzvorträgen zum Thema Sucht, bzw. Co-Abhängigkeit, Möglichkeit zur Vereinbarung von Beratungsterminen, etc.

Jugendgottesdienst

Jugendliche, vor allem Konfirmandinnen und Konfirmanden, aus allen evangelischen Grazer Pfarrgemeinden treffen sich, um gemeinsam unter der Leitung von Diözesanjugendreferent Dominik Knes Gottesdienst zu feiern. Gäste sind herzlich willkommen.

18:00-21:00



18:00-19:00



18:00-22:00



18:00-19:00



18:00-21:00



18:30-19:30



18:30-19:00



Patenfamilien gesucht

Die „Miteinander leben – GmbH“ hat ein Projekt zur Unterstützung von Kindern psychisch erkrankter Eltern ins Leben gerufen. An diesem Abend informieren wir Sie, wie auch Sie diese Kinder unterstützen können.

19:00-20:00



Junge Talente entfalten sich

Junge Schüler/innen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums unter der Leitung von Helen Kriegl laden ein, stehenzubleiben und innezuhalten. Nachwuchskünstler geben mit Herzblut öffentlich vor der Kirche ihr Bestes.

19:30-21:00



„Glaube im Film“

Finissage der Ausstellung von Alexander Ganev: Im Laufe der Filmgeschichte wurden in Hollywood Themen aus Bibel und Glauben verfilmt. Sehen Sie eine Auswahl der bedeutendsten Filmplakate zum Thema Glaube im Film.

20:00-22:00



Open Mic & Open Hearts

Ob ein Song von dir alleine oder mit deiner Band, ob eine Kurzgeschichte oder ein Gedicht: Alles ist erlaubt! Auch einfach nur rumsitzen, zuhören und chillen. – Mit Diözesanjugendreferent Dominik Knes. Im Hof der Grazer Kreuzkirche.

21:00-22:00



Time out

Pfarrer Paul G. Nitsche und Friederike Girolla laden ein vor Gott zu treten, innezuhalten und sich von den Motiven des Graffiti-Glaubensbekenntnisses ansprechen zu lassen – in einer schönen Kirche, die mit ihrer bunten Vielfalt mitten im Leben steht.

22:00-22:10



■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Evangelisch-methodistische Kirche

Wielandgasse 10, 8010 Graz

Autobuslinien 30, 31, 32, 33, 34, 40, 67, Haltestelle Wielandgasse. Vom Jakominiplatz 7 Minuten zu Fuß

16



Im Hof eines Wohnhauses wurde 1922 diese Kirche errichtet, seit einem Umbau ist der Blick von der Straße zur Kirche offen, wie eine Brücke führt eine Rampe zum Gottesdienstraum.



Meeting John Wesley and his friends

Wesley, Wesley, Wesley! Seit 1791 ist natürlich einiges passiert. Lernen Sie neben unserem Gründer auch andere methodistische Persönlichkeiten kennen. Silhouetten bekannter und weniger bekannter Menschen erwarten Sie.

My home is my ...

Anhand einer kurzen Führung durch die Räumlichkeiten der EmK-Graz lernen Sie die wesentlichen Positionen unserer Kirche kennen: Abendmahlsverständnis, Ämterzugang auch für Frauen, Connexio und unsere weltweite Struktur als United Methodist Church.

Jamsession himmelweit++

Es gibt eine Fortsetzung unseres Jugendliederbuchs himmelweit: himmelweit++. Aus beiden Büchern werden wir eher unbekannte und neue Lieder einstudieren. Vorsänger und Musikbegleitung vorhanden.

Weltneuheit: „Charles Wesley reloaded“

Charles Wesley (1707-1788) war bekannt dafür, aktuelle „Songs“ seiner Zeit mit christlichen Texten zu versehen. Das werden wir als Update 2017 hören! Arrangement: Chang Dae Choi.

International HamHam

Dieses internationale Buffet spiegelt unsere Grazer Gemeinde. Aus über 20 verschiedenen Ländern kommen Menschen zu uns, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

18:00-21:00



18:30-19:00



19:00-20:00



20:00-20:15



20:15-21:00



21:00-21:12



Auf Wiederseg'n

Abschluss mit Abendseggen und mit gemeinsamem Lied.

22:00-22:10



■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

17

Franziskanerkirche und -kloster

Franziskanerplatz 14, 8010 Graz

2 Minuten zu Fuß vom Hauptplatz



1256 wurde der erste Kirchenbau der Franziskaner in Graz vollendet, 1330 der Langchor angebaut, 1516/17 erfolgte der Umbau zu einer dreischiffigen Staffelhallenkirche. Der 68,5 Meter hohe Westturm wurde 1636 bis 1643 vom Kriegsministerium als Wehrturm der Stadt Graz errichtet.

19:00-19:30



Vesper

Gemeinsames Abendgebet in der Kirche.

19:30-23:30



Nightfever

Ein Abend für Jugendliche und junge Erwachsene mit Gebet, Gesang und Meditation. Komm und bleib, solange du möchtest.

20:00-23:30



Rekreation

Begegnung und Gespräch im Kultursaal.

20:00-22:50



Stille

20 Minuten stilles Verweilen in der Gruft der Franziskanerkirche.

Einlass: 20:00, 20:30, 21:00, 21:30, 22:00 und 22:30 Uhr.

Stille üben. Hinführung und Einübung

Kurze Impulse, Möglichkeit zum Austausch und viel Stille. Eine Gelegenheit, auf unterschiedliche Weise den Weg in die Stille zu üben und sich dafür von anderen inspirieren zu lassen. Mit Johanna Raml-Schiller, Br. Paul Zahner ofm und Sr. Dorothea Gnau sa (Katholische Stadtkirche Graz/AK Spiritualität & Verkündigung). Im Franziskussaal.

Nach(t)klang

Orgelmusik mit Meditationstexten.

■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

20:00-21:00

21:00-22:00

22:00-23:00



21:00-22:00



22:00-22:10





Bereits in der Burgruine Gösting befand sich eine Annakapelle. Ab Mitte des 20. Jhdts. fanden Gottesdienste in den Räumlichkeiten der ehemaligen Außenstelle der Brauerei Puntigam statt. Das Brauhaus wurde daraufhin langsam in eine Kirche mit Turm und in ein Seelsorgezentrum umgebaut und 1960 der heiligen Anna geweiht.

18:00-20:00 MOVIE-QUIZ-NIGHT. Kinder & Jugendliche interpretieren Musik aus Film & Fernsehen



Raten Sie mit, aus welchen Filmen die Melodien sind. Mit: Kirchenmäuse – Kinderchor der Pfarre Gösting, BetBeats – Jugendband der Pfarre Gösting, 5m&ms – Jugendband der Pfarre Thal, Talente – Kinderchor der Pfarre Thal, MSM – Jugend-Acappella-Ensemble.

22:00-22:10



Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Herz Jesu Kirche

Sparbersbachgasse 58, 8010 Graz

Straßenbahnlinien 3 und 13, Haltestelle Herz Jesu Kirche

19



Zusammen mit dem Pfarrhof bildet die Kirche, erbaut von Architekt Georg Hauberrisser, das bedeutendste Bauensemble des späten Historismus in der Steiermark. Weihe am 5. Juni 1891 durch Fürstbischof Johann Baptist Zwerger. Die Kirche hat mit 109,6 m den dritthöchsten Kirchturm in Österreich. Anlässlich der 100-Jahr-Feier schuf der weststeirische Künstler Gustav Troger einen neuen Altar und Ambo.



Grüß Gott!

Abendmesse mit Pfarrer Matthias Keil.

Türme, Glocken & Gewölbe

Führung auf den höchsten Kirchturm der Steiermark.
Für jeweils max. 20 Personen.

Die Führungen beginnen halbstündlich, Dauer jeweils ca. 1 Stunde. Zählkarten erhältlich im Kircheneck, siehe S. 7.

Auf deinen Tanz wartet der Schöpfer

Die Tanzgruppe Herz Jesu zeigt Gruppentänze und lädt zum Mittanzen ein!

Lieder, Lagerfeuer und Steckerlbrot

Kinder und ihre Familien sind in den Herz Jesu Park eingeladen, am Lagerfeuer zu singen und Steckerlbrot zu backen.

Himmlische Posaunen

Erleben Sie die Wandlungsfähigkeit der Posaune, wenn die Posaunist/innen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums mit sakralen Kompositionen und fetzigem Big-Band-Sound in der Oberkirche aufhorchen lassen.

Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Eine Stille, die nicht einfach nur nichts ist (siehe links).

18:30-19:15



19:30-20:30

20:00-21:00

20:30-21:30

21:00-22:00

21:30-22:30



19:30-20:00



19:30-21:00



20:15-20:45

21:15-21:45



22:00-22:10



20 Kalvarienbergkirche

Kalvarienbergstraße 155, 8020 Graz

Buslinie 67, Haltestelle Schippingerstraße.



1606 wurden drei Kreuze auf dem so genannten Austein errichtet. 1654 ermöglichte eine Stiftung den Bau einer Grabkapelle am Fuß des Hügels. In den folgenden Jahren wurde das Heiligtum unter Führung der Jesuiten ausgebaut und ein Wallfahrtsweg angelegt. Am Fuß des Berges wurde die kleine Ölbergkapelle vergrößert und zur heutigen Kirche mit dem Felsen des Berges als Altarwand ausgebaut.

20:00-22:00 Luftschtzstollen & Heilige Stiege



Friedrich Hager (KunstWerkKirche-Kirchenführer) führt nach der Abendmesse (19:00 Uhr) in den Luftschtzstollen, zeigt die Heilige Stiege (sonst nur am Karfreitag zugänglich) und erklärt den Kirchenraum.

Max. 30 Personen. Zählkarten im Kircheneck siehe S. 7.

22:00-22:10



■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Kircheneck

Herrengasse 23, 8010 Graz

3 Minuten zu Fuß von Hauptplatz oder Jakominiplatz

21



Kircheneck

reden
begegnen
fragen

Katholische Stadtkirche Graz

Wir haben ZEIT für SIE!

Ort des Gesprächs, der Begegnung und der Information der Katholischen Stadtkirche Graz.

Für Sie da

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen der LANGEN NACHT DER KIRCHEN gibt es neben dem Diözesanmuseum in der Bürgergasse 2 auch im Kircheneck. Unser engagiertes Team steht Ihnen für Gespräche aller Art gern zur Verfügung.

Eintrommeln

Rhythmischer Auftakt zum Rote Couch-Gespräch.

ROTE COUCH Gespräch

Mitten in der Herrengasse steht vor dem Kircheneck eine rote Couch, auf der Kabarettist Stefan Haider Platz nimmt und Spannendes berichtet. Sie können zuhören, sich dazusetzen und mitreden. Schauen Sie vorbei!

Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

10:00-22:30



19:45-20:00



20:00-21:00



22:00-22:10



22

Koptisch-orthodoxe Kirche

Wienerstraße 264b, 8020 Graz

Buslinie 40, Haltestelle HTL – Bulme/Ibererstraße.
Öffentliche Parkplätze



Die koptische (ägyptische) Kirche führt ihre Entstehung auf den Evangelisten Markus zurück. Die Kirche in Graz wurde 2004 von Schenouda III., dem geistlichen Oberhaupt der Kopten, konsekriert.

18:00-19:30 **Aus dem spirituellen Reichtum**



Gottesdienst gestaltet aus dem geistlichen Schatz orthodoxer Liturgien: Griechisch-orthodoxe Kirche, Koptisch-orthodoxe Kirche, Rumänisch-orthodoxe Kirche, Serbisch-orthodoxe Kirche und Syrisch-orthodoxe Kirche.

19:30-21:30 **Die Orthodoxen Kirchen stellen sich vor**



Erfahren Sie in Stationen mehr über unsere Kirchengeschichte und Patrologie, die Vielfalt der Liturgien, die Heiligen, die Ikonen, die Musik, den Kirchenbau und das Leben der Tradition. Agape zwischendurch.

21:30-22:00 **Einander kennenlernen & Begegnung**



22:00-22:10 **■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt**



Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Kulturzentrum bei den Minoriten

Mariahilferplatz 3/1, 8020 Graz
www.kultum.at

Linien 1, 3, 6, 7, Haltestelle Südtirolerplatz, 2 Min. zu Fuß; Linien 4, 5, Haltestelle Schloßbergplatz, 3 Min. zu Fuß

23



Das Kulturzentrum bei den Minoriten ist das Haus für zeitgenössische Kunst, Gegenwartskultur und Religion der Diözese Graz-Seckau. Seit 1975 ist es im Süd- und Westtrakt des Minoritenklosters beheimatet, seine Galerieräume befinden sich im I. Stock. Der Zugang ist unmittelbar neben der Mariahilferkirche.



Bodo Hell, Götz Bury: Gack, Gack, Gack, Gack A Ga (Teil I)

Bodo Hell und Götz Bury beziehen sich in ihrem Programm aus Lesung, Performance, Konzert und Objekten auf dieses vergessene Werk der Weltliteratur. Mit: Isabella Fink (Violoncello), Erwin Rehling (Schlagwerk). Anschließend Spaziergang in die Abraham-a-Santa-Clara-Gasse zu **Teil II** (kurze Performance) – **Teil III** und **Teil IV** in der Leechkirche, *siehe S. 60.*

18:00-18:30



VULGATA. 77 Zugriffe auf die Bibel

Wie gehen zeitgenössische Künstler/innen mit der Bibel um? Die große Ausstellung des KULTUMs zum Reformationsjubiläum, kurz erklärt und erläutert von Kurator Johannes Rauchenberger. Zu sehen ist Spitzenkunst der Gegenwart.

20:30-21:15



Julia Krahn singt zur „SchönerHeit. Das Hohelied der Liebe in Bildern“

Es wird „Hohes Lied“ oder „Lieder der Lieder“ genannt. Doch eine bekannte Partitur gibt es davon nicht. Die Künstlerin Julia Krahn, die mit Behinderten den großartigen Bildzyklus „SchönerHeit“ geschaffen hat, wird dazu vor ihren Bildern singen.

21:45-22:15



Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Eine Stille, die nicht einfach nur nichts ist (siehe links).

22:00-22:10



Leechkirche – Universitätskirche Maria am Leech

Zinzendorfsgasse 3, 8010 Graz

Buslinien 31 und 39, Haltestelle Zinzendorfsgasse, 2 Minuten zu Fuß



Die älteste Kirche im Stadtzentrum von Graz wurde im 13. Jhd. von den Deutschordensrittern auf einem vorchristlichen Grabhügel erbaut. Aus der Bauzeit stammt das Portal mit der wunderschönen Madonna mit Kind, von den ursprünglichen Glasgemälden haben sich 105 Scheiben erhalten.

16:00-19:00 **Leben im Grätzl**



Slow Food und Chill Out im Garten vor der Leechkirche. Dabei stellen wir unsere neuen Projekte in einer entspannten Atmosphäre vor.

20:00-20:45 **Bodo Hell & Götz Bury: Gack, Gack, Gack, Gack A Ga (Teil III)**



Der Schriftsteller Bodo Hell und der Künstler Götz Bury übersetzen die barocke Denkwelt Abraham a Sancta Claras in eine zeitgenössische, mehrteilige Performance: Oeuf à la coque (Teil III). **Teil I und Teil II siehe S. 59.**

20:45-22:00 **Videovorführung**



Auf dem ansonsten nicht zugänglichen Dachboden der Leechkirche. In fachkundiger Begleitung.

22:00-22:45 **Bodo Hell & Götz Bury: Gack, Gack, Gack, Gack A Ga (Teil IV)**



Bodo Hell und Götz Bury beschließen mit dem IV. und letzten Teil von „Abraham a Sancta Clara und das Hennenwunder von Taxa“ (Performance, Lesung & Konzert) den Abend. Isabella Fink (Violoncello) und Erwin Rehling (Schlagwerk).

Priesterseminar der Diözese Graz-Seckau

Bürgergasse 2, 8010 Graz

Vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß. Buslinie 30,
Haltestelle Karmeliterplatz

25



Das Priesterseminar in Graz (ehemaliges Jesuitenkollegium) ist seit 400 Jahren geistiges, kulturelles und religiöses Zentrum der Diözese. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören die imposante Hofanlage, ein barockes Stiegenhaus, das über 300 Jahre alte Refektorium und der Barocksaal. Das Priesterseminar ist unverzichtbarer Teil der so genannten Grazer Stadtkrone.



LichterLabyrinth – gemeinsam bauen

Bereits das Entstehen eines Lichterlabyrinths ist ein besonderes Ereignis. Sie sind herzlich eingeladen, beim Aufbau mitzuhelfen und Lichtspuren zu legen.
Veranstalter: Familienreferat der Diözese Graz-Seckau.

z'sammen bet'n und singan

Gesungenes Abendgebet der Kirche mit Glaubenszeugnis eines Seminaristen. Kapelle, 1. Stock.

z'sammen schau'n

Seminaristen führen durch das Priesterseminar und geben Einblick in ihren Lebensalltag. Treffpunkt: Portier.

LichterLabyrinth – singen und tanzen

Das Leben zum Klingen bringen: Entdecken Sie die heilsame Kraft des Singens und Tanzens mit Healing Songs.

LichterLabyrinth – in Stille begehen

Begleitet von meditativer Musik oder in Stille in das Labyrinth gehen – einander näher kommen und sich wieder entfernen, solange, bis wir uns in der Mitte begegnen ...

z'sammen ess'n und red'n

Seminaristen aus Vietnam, Südkorea, Polen, Rumänien, Burundi, Kärnten und der Steiermark bieten traditionelle Speisen aus ihren Herkunftsländern an.
Treffpunkt: Foyer.

19:00-21:00



19:15-20:00



20:15-21:00



21:00-22:00



21:00-00:00



21:00-21:45



22:00-22:10



■ **Net nix – Innehalten für Christen in der Welt**

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christ/innen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist. Innenhof.

22:15-22:45



■ **Was Priester ankleiden – Eine ökumenische Schau zu Priestergewändern**

In einer nicht alltäglichen „Modenschau“ präsentieren Seminaristen priesterliche und liturgische Kleidung der verschiedenen christlichen Konfessionen.

Moderation: Heimo Kaindl. Innenhof (bei Regen: Refektorium).

Veranstalter: Diözesanmuseum Graz.

22:30-23:00



■ **z'sammen schweig'n**

Stille Andacht im Meditationsraum im 1. Stock.

22:45-23:50



■ **Agape**

Wein vom Bischöflichen Weinkeller Hotel Schloss Seggau und Brote u.a. vom VinziBus. Musik: Posaunenchor des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums. Ort: Innenhof.

Veranstalter: LANGE NACHT DER KIRCHEN.

23:00-23:50



■ **„Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen“ (Martin Luther) – Ein Kabarett der besonderen Art**

Gegeneinander-Nebeneinander-Miteinander: Was evangelische und katholische Kirche einst trennte und heute verbindet, präsentieren unterhaltsam Oliver Hochkofler, Imo Trojan, Alfred Jokesch und Josef Promitzer. Im Innenhof.

Veranstalter: Sonntagsblatt.

23:50-00:00



■ **SchlussSegen – Ökumenisches Gute-Nacht-Gebet**

Gemeinsamer Abschluss mit Bischof Wilhelm Krautwaschl, Superintendent Hermann Miklas, Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz und Pfarrer Zafeirios Koutelias. Ort: Innenhof (bei Regen: Refektorium).

Rathaus Gastprogramm: Afro-Asiatisches Institut

Hauptplatz 1, 8010 Graz

Straßenbahnlinien 1,3,4,5,6,7, Haltestelle Hauptplatz

1

Als Begegnungszentrum für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika fungiert das AAI Graz als Drehscheibe für Studierende, Institutionen und Organisationen. Dieses Jahr ist das AAI mit seinem Programm im Rathaus zu Gast.



FAITH, NO MORE ?! Stimmen für Freiheit und Menschenrechte

Texte und Lieder, die mit Religion und Glauben in Verbindung stehen, erzählen vom Schmerz der Verfolgung aufgrund des Glaubens aber auch von der Hoffnung auf Freiheit, Versöhnung und Frieden. In Kooperation mit dem Interreligiösen Beirat Graz.

Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

20:00-22:00



22:00-22:10



26 St. Andrä

Kernstockgasse 9, 8020 Graz



Straßenbahnlinien 1, 3, 6, 7, Haltestellen Roseggerhaus oder Südtirolerplatz, Buslinie 40, Haltestelle Elisabethnergasse, Buslinie 67, Haltestelle Bad zur Sonne

1586 von Dominikanern erbaut. Mit ihrer einheitlichen Barockausstattung aus dem 18. Jhd. und ihren zeitgenössischen Kunstobjekten zählt St. Andrä zu den herausragenden Kirchen des Landes. 2010 wurde das Äußere neu gestaltet: Verschiedene Worte und Begriffe auf der Fassade verstricken den Betrachter unweigerlich in einen Dialog.

20:00-22:30



Bereichernde Begegnungen

Schüler/innen der HTL Ortwein präsentieren ihre Fotoausstellung „Bereichernde Begegnungen“, die im Rahmen von Gesprächen zum Thema Integration entstanden ist. Musikalische Eröffnung: Megaphon-Chor.

22:00-22:10



■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Eine Stille, die nicht einfach nur nichts ist (siehe rechts).

27 St. Christoph in Thondorf

Liebenauer Hauptstraße 291, 8041 Graz



Buslinien 34, 74, Haltestelle Grabenwirt. Parkplätze beim Pfarrhaus

Die vom Architekten Robert Kramreiter gebaute Kirche wurde 1964 geweiht und 1981 zur Pfarrkirche erhoben. In der Nachbarschaft zu den Betrieben der Fahrzeugindustrie trägt sie den Namen des hl. Christophorus. Er ist Patron aller Menschen, die unterwegs sind.

19:30-20:20



Die Orgelmaus

Ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder und Erwachsene über die Funktionsweise der Orgel. Lernen Sie die neue Orgel in St. Christoph kennen

und bekommen Sie in lockerer Weise Einblick in ihre klanglichen Besonderheiten.

Begegnung bei Brot und Wein

Gemütliches Zusammenstehen am Kirchplatz.

Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

20:30-20:50



22:00-22:10



St. Josef

Schönaugürtel 41, 8010 Graz

Straßenbahnlinie 5, Haltestelle Josefkirche.

28



Durch die starke Zunahme der Bevölkerung in Graz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden Pläne zur Errichtung einer neuen Pfarre und für den Bau einer Kirche im Schönaugviertel. Architekt Hans Pascher plante das Gotteshaus im Stil der Neorenaissance. An der Südfassade finden sich zwei überlebensgroße steinerne Statuen, links der hl. Josef, der Patron der Kirche und Landespatron der Steiermark, rechts der hl. Leopold, Markgraf von Österreich. Zum 75. Bestandsjubiläum der Josefkirche wurde der Eingangsbereich neu gestaltet, zum 100. „Geburtstag“ der Kirche wurde 2008 ein neuer Altar geweiht.



50 Jahre Kroatische Seelsorge in der Steiermark

Eröffnung der Fotoausstellung. Musik: Tamburizza Gruppe und kroatischer Chor.

St. Josef entdecken

Lernen Sie die Josefskirche besser kennen, indem Sie auch nicht alltägliche Orte besichtigen können. Parallel dazu gibt es vor der Kirche die Möglichkeit sich zu stärken, betreut durch Mitglieder der kroatischen Gemeinde und der Pfarre St. Josef.

18:30-22:00



19:30-20:15



20:15-21:30



Lesen & Singen – Rückkehr nach Jerusalem

Literarisch-musikalische Aufführung mit dem Vokalensemble Klapa „Graz“. Leitung: Nino Jukić. Das Wort des Lesers und die Musik der Sänger führen einen besonnenen Augenblick im Leben eines modernen Christen in der heutigen Zeit herbei.

21:30-21:55



Gehet zu Josef

Bei Orgelmusik, gemeinsamen Singen von Josefsliedern, Gebet und Stille sind wir eingeladen vor dem Altarbild „Gehet zu Josef“ das Leben dieses Heiligen zu betrachten.

21:55-22:00



Auf Wiederseg'n

Schlusssegen.

22:00-22:10



■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

29

St. Vinzenz

Vinzenzgasse 42, 8020 Graz

Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Vinzenzgasse,
3 min zu Fuß



Als sich Algersdorf zu einer Vorstadt entwickelte, errichtete man gegen Ende des 19. Jh. eine Kirche im Stil des Historismus.

19:30-20:30



Judas (Lot Vekemans)

2000 Jahre nach seiner Tat kehrt Judas zurück und erzählt die Geschichte aus seiner Sicht. Ein aufwühlender Monolog mit Fredrik Jan Hofmann. Veranstalter: Eine mobile Produktion des Schauspielhaus Graz. Eintritt: Freiwillige Spende.

■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Eine Stille, die nicht einfach nur nichts ist (siehe links).

22:00-22:10



Stadtpfarrkirche Zum Heiligen Blut

Herrengasse 23, 8010 Graz

3 Minuten zu Fuß von Hauptplatz oder Jakominiplatz

30



1440 ließ Friedrich III. nahe der damaligen Stadtmauer eine Corporis-Christi- (Fronleichnams-) Kapelle errichten. Er übergab sie 1466 den Dominikanern, die im Norden eine dreischiffige Kirche im Stil der Bettelordensgotik (s. Dom und Franziskanerkirche) anbauten. 1585 wurde die Kirche zur Stadtpfarrkirche erhoben. Bedeutende Kunstwerke sind das Bild Mariä Himmelfahrt von Jacopo Tintoretto und die Glasfenster von Albert Birkle, geschaffen 1950 nach den Bombenschäden im 2. Weltkrieg.



Grüß Gott!

Hl. Messe mit Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz. Musik: Emanuel Amtmann (Orgel) und Jazz-StandART-Quartett.

18:15-19:00



Sing mit!

Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz und Superintendent Hermann Miklas stellen katholische, evangelische und ökumenische Lieder vor und singen diese mit der Gemeinde. Orgel: Emanuel Amtmann.

19:15-19:45



Gotteslob goes Jazz

Das bekannte Jazz-StandART-Quartett und der Sänger Ewald Nagl zeigen, dass Gottesloblieder mitreißend und modern sein können.

19:45-21:00



21:00-22:00



Aus dem Damals ins Heute gesprochen

Die Texte der beiden steirischen Priester und Künstler Josef Fink (1941-1999) und Martin Gutl (1942-1994) haben nichts an Tiefe und Aktualität verloren. Es liest Michael Großschädl. Musik: Sr. Vera Rónai (Orgel) und Sr. Angela Schlager (Querflöte).

22:00-22:10



■ Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

22:10-23:00



Organspende – Heiteres von der Orgelbank

Der Hobbyorganist Clemens Anton Klug, im Zivilberuf internationaler Opernagent, präsentiert sein kirchen(un)musikalisches Kabarett. Da trifft Miss Marple auf Johann Sebastian Bach und Karel Gott auf den lieben Gott. Kongeniale Partnerin: Petra Rudolf.

31

Stiegenkirche

Sporgasse 21, 8010 Graz

Vom Hauptplatz 5 Minuten zu Fuß



„St. Paul auf der Stiege“ gehört zu den ältesten Pfarrkirchen von Graz – vielleicht ist es sogar die älteste. Die ursprünglich freiliegende Stiege wurde in eine von den Augustinern nach 1588 errichtete Klosteranlage integriert, die später zu Wohnhäusern umgebaut wurde. Die 1631 neu erbaute Klosterkirche wurde am Karfreitag 1945 durch einen

Bombentreffer schwer beschädigt. Altar, Ambo und Tabernakel wurden von Gustav Troger geschaffen, das Altarbild von Gottfried Mairwöger.

19:00-22:30



Wilkommen

Durch den Abend führen Claudia Kompacher und Thomas Klamminger.

Bio-Faire Stärkung

Buffet mit Aufstrichen und Getränken.

„Laudato si“

Fotoausstellung mit ausgewählten Fotos von Ernst Zerche.

„Schutz und Sternenlicht“

Lichtinstallation von Nina Ortner zum Motto der Langen Nacht der Kirchen 2017: „Sie (die Weisheit) wurde ihnen am Tag zum Schutz und in der Nacht zum Sternenlicht.“ (Weis 10,17).

Kinderchor Superar und Weisheitsmärchen

Erleben Sie den Kinderchor Superar, dazu Weisheitsmärchen aus aller Welt und Mandala malen.

Führung durch die Ausstellung „Laudato Si“

25 ausgewählte Fotos, die auf Reisen rund um die Welt entstanden sind, ermöglichen eine Annäherung an den Inhalt der Enzyklika Laudato Si.

Drei Könige backstage

Filmausschnitte mit Projektbeispielen der kirchlichen Hilfswerke. Diskussion mit Regisseur Gernot Lercher, Ernst Zerche sowie Projektverantwortlichen und Freiwilligen für Entwicklungsprojekte.

Net nix – Innehalten für Christen in der Welt

Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.

Spirituelle Abschluss

Weisheiten aus aller Welt – mit Pater Sepp Altenburger (Missio) und Thomas Klamminger (Katholische Männerbewegung).

19:00-22:30



19:00-22:30



19:00-22:30



19:00-20:30



20:30-21:00



21:00-22:00



22:00-22:10



22:10-22:30



32

Straßgang – Maria Elend

Florianibergstraße 15, 8054 Graz



Buslinie 32, Haltestelle Straßgang Mitte. Parkplätze vorhanden



Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Elend in Straßgang gehört zu den ältesten Pfarrgründungen in Graz. Die Kirche ist im Kern spätromanisch-frühgotisch, wurde in der Spätgotik vergrößert und in der Barockzeit mit Kapellen erweitert, eine umfangreiche Barockisierung der Kirche erfolgte 1673-1679. 1990 wurde der Altarraum neu gestaltet und zuletzt 2015 das Kircheninnere renoviert.

19:00-20:00 **Grüß Gott!**



Hl. Messe, gestaltet von: St. Martinier Singkreis, Cantichorum, Sängerrunde Laufnitzdorf, Lankowitzer Leiblknöpf, Feldkirchner Chor und Gedersberger Singkreis.

20:00-21:00 **Straßganger Klangwolke**



(Marienlieder-)Singen im Freien vor der Kirche. Mit: St. Martinier Singkreis, Cantichorum, Sängerrunde Laufnitzdorf, Lankowitzer Leiblknöpf, Feldkirchner Chor und Gedersberger Singkreis. Organisation: Maria Painold.

21:00-22:00 **Ausklang**



Agape und geselliges Beisammensein bei Feuerstellen, Brot und Getränken.

22:00-22:10 **Net nix – Innehalten für Christen in der Welt**



Stille – Gebet – Glockengeläut. Gedenken an Christinnen und Christen in aller Welt, die ihre Überzeugungen und ihren Glauben unter sehr unterschiedlichen, oft sehr schweren Lebensbedingungen leben. Eine Stille also, die nicht einfach nur nichts ist.



„Die Herzlichkeit und Begeisterung mit der die Menschen aufeinander zugehen, diese gelebte Vielfalt und Integration verschiedener Kulturen ist wirklich sensationell“

Impressum

Die LANGE NACHT DER KIRCHEN ist ein *Gemeinschaftsprojekt* aller im Ökumenischen Rat der Kirchen (www.oekume.at) vertretenen Mitglieder.
Herausgeber: LANGE NACHT DER KIRCHEN, Stadtpfarrpropst Christian Leibnitz, Katholische Stadtkirche Graz, Herrengasse 23, 8010 Graz, F.d.I.v.: Gertraud Schaller-Pressler; Design & Layout: Vera Rieder/Wien; Fotos: G. Neuhold/Sonntagsblatt, M. Valle, G. Bury, G. Ernst/www.gerhardernst.at, J. Frankl, S. Pick, L. Spuma/Schauspielhaus Graz, Dreikönigsaktion, L. Novak, A. Joobes/Megaphon, J. Strohmaier, Alte Galerie/Universalmuseum Joanneum GmbH, Sr. S. Dolesch, A. Ruhri, Steiermärkisches Landesarchiv, M. Fuchs, A. Kirchengast, A. Ebenbauer, A. Jennewein, G. Schaller-Pressler, H. Rachl, S. Polzer, DruckZeug und mit freundlicher Genehmigung der Mitwirkenden; Druck Dorrong OHG, Graz

Zur **LANGEN NACHT DER KIRCHEN** in der Steiermark laden ein

GRAZ: AA

gemeinde • Ant
Baptistengemeinde • Barmherzige Brüde
kirche & DruckZeug • Diözesanarchiv • Diö
Dreifaltigkeitskirche • Elisabethinen • Ev.
• Franziskanerkirche & -kloster • Gösting
rienberg • Kircheneck • Koptisch-orthodo
Leechkirche • Priesterseminar • Schulso
toph-Thondorf • St. Josef • St. Vinzen
Arnfels • Assach • Breitenau • Bruc
Gams • Gratkorn • Großklein •

Prominente Gäste, „sportliche“ Events, mystische Momente, überraschende Konzerte, geheimnisvolle Führungen, kulinarische Schmankerln u.v.m.

09.06.17

Al • Altkath. Kirchen-
niskirche • Augustinum •
er • Bischofshof • Bürgerspitals-
özesanmuseum • Dom • Don Bosco •
Kreuzkirche • Ev.-methodistische Kirche
• Ev. Heilandskirche • Herz Jesu • Kalva-
xe Kirche • Kreuzschwestern • Kultum •
schwestern Eggenberg • St. Andrä • St. Chris-
z • Stadtpfarrkirche • Straßgang • **STMK:**
k • Burg Finstergrün • Dobl • Friedberg •
Haus • Heiligenkreuz am Waasen • Juden-
burg • Kainach • Kapfenberg • Kulm/
Ramsau • Langenwang • Leibnitz • Le-
oben • Loipersdorf • Maria Osterwitz
• Müzzzuschlag • Pichl/Enns • Preding
• Puch bei Weiz • Schladming • Sem-
riach • Södingberg • Stanz/Mürztal ...

Kraft

fürs Leben

SONNTAGSBLATT

für Steiermark

www.sonntagsblatt.at



**Lesen Sie alles über die
LANGE NACHT
DER KIRCHEN!**

**... vorher
... nachher
... und mehr**

Infos: Sonntagsblatt,
kordula.klass@sonntagsblatt.at
Tel. 0316/8041-225.

Bei Abschluss eines Neuabos
gibt es ein besonderes Geschenk!

steirisch

katholisch

vielfältig

Kraft fürs Leben

NEUES LAND

www.neuesland.at

Ihre Kirche, wie sie keiner kennt

FOTOWETTBEWERB VON NEUES LAND UND
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Am Freitag, 9. Juni 2017 findet vielerorts in der Steiermark die 11. LANGE NACHT DER KIRCHEN statt.

Wie bunt und lebendig die christlichen Kirchen im Land sind, zeigt sich an keinem anderen Tag im Jahr so konzentriert, wie bei dieser beliebten Großveranstaltung.

Ein spannender Beitrag zu diesem Ereignis ist auch ein großer Fotowettbewerb:

Alle Knipsbegeisterten sind eingeladen, ungewöhnliche und überraschende Perspektiven von steirischen Kirchen – innen und außen, mit oder ohne Menschen – festzuhalten. Zeigen Sie uns Ihre Kirche wie sie keiner kennt!

Zu gewinnen gibt es einen Fotobrunch im Café Parks mit Bischof Wilhelm Krautwaschl.



Foto: Heimo Kaindl

GEWINN- SPIEL

Senden Sie uns
Ihr schönsten
Kirchenfoto!

Einsendungen an:
office@neuesland.at

Einsendeschluss:
Montag, 12. Juni 2017

Mit freundlicher
Unterstützung durch das
Café PARKS.

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN
09.06.17**

Teilnahmebedingungen:
www.neuesland.at



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENS- SACHE – AUCH IN DER NACHT.

Die Bestattung Graz ist täglich 24 Stunden für Sie da. Unsere seriösen und einfühlsamen MitarbeiterInnen betreuen in unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 steirische Gemeinden. Wir sind das einzige Bestattungsunternehmen mit eigener Feuerhalle in der Region Graz.



Auszeichnung
des Landes

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

Grazbachgasse 44–48, Tel.: 0316 887-2800 od. 2801

FILIALE URNENFRIEDHOF – FEUERHALLE

Alte Poststraße 343–345, Tel.: 0316 887-2823

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN DER BESTATTUNG GRAZ GMBH

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
Frohnleiten | Gratwein | Graz | Hitzendorf | Kalsdorf
Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten

HOLDING
GRAZ
BESTATTUNG

KONSonanzen

Konzert TIPPS



Do. 08.06.2017 | 19:30 Uhr | „*Cantate Domino*“ – *Musik aus dem „Parnassus Musicus Ferdinandeus“* | SchülerInnen und Studierende der Klassen für Alte Musik

So. 11.06.2017 | 10:30 Uhr | *Hommage-Konzert für Franz Cibulka* | LehrerInnen und SchülerInnen des J.-J.-Fux-Konservatoriums

Di. 13.06.2017 | 20:00 Uhr | *Carmina burana* | Solisten | Gospel- & Jazz Choir des J.-J.-Fux-Konservatoriums | Vocalforum Graz | Franz M. Herzog

Do. 22.06.2017 | 20:00 Uhr | „*Sie brummen wieder*“ – *Zeitgenössische Musik für Dudelsack und Drebleier* | Schülerinnen und Schüler des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums | Sepp Pichler

Mo. 19.06.2017 | 19:00 Uhr | *Europäische Saitentöne* | Solisten und Ensembles der Klassen für Zupfinstrumente

Sa. 24.06.2017 | 16:30 Uhr | *Blasorchester Konzert* | Blasorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums | Reinhard Summerer | Landhaushof

Mo. 26.06.2017 | 18:30 Uhr | *Jahresschlusskonzert* | Solisten | Ensembles | Chöre

So. 24.09.2017 | 18:00 Uhr | „*Seele, lerne dich erkennen*“ – *Kantaten und Sonaten von G. Ph. Telemann* | Studierende und Absolventen des Fachbereichs Alte Musik am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium | Dario Luisi | Wallfahrtskirche Mariagrün

Am 14. Oktober 2017 kommt
Monika Martin
zu Ihnen nach Hause!

Bei ihrem zweiten Live-Auftritt im Internet können Fans die beliebte Sängerin 100 Minuten lang sehen, hören und erleben: „Ich werde selbst moderieren, Bilder zeigen, Texte lesen, gewisse Themen behandeln und natürlich singen. Ebenso wird es möglich sein, dass ihr mir während des Internet-Auftrittes Fragen mailt, von denen ich einige in der Sendung beantworten werde,“ freut sich Monika Martin schon jetzt.

*Durch den Kauf eines Tickets
(17 € netto) sind Sie mit dabei.
Informationen & Ticket-Bestellformular:
www.monika-martin.at*



Die „lange Nacht“ der Apotheken gibt es bei uns regelmäßig.

Notfälle halten sich eben nicht an kommerzielle Öffnungszeiten.

Nacht für Nacht versehen über 50 steirische Apotheken Dienstbereitschaft, um die Bevölkerung mit Arzneimitteln zu versorgen.

Die Gesundheit der Kunden steht bei uns im Vordergrund.

Dieses Service schätzen die Kunden. Jede Nacht kommen hunderte Steirer in die Apotheken, um sich Hilfe zu holen.



**ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERRKAMMER**

Immer in Ihrer Nähe. Ihre Apotheken in der Steiermark.



DA LOHNT SICH DER BLICK ÜBER DEN ZEITUNGSRAND.

Als Partner der Langen Nacht der Kirchen wünscht die Kleine Zeitung gute Unterhaltung.

Meine Kleine.

**KLEINE
ZEITUNG**



familien-

sing- &

sport-

Woche

chor
verband
steier
mark



Schloss Kirchberg/Walde

Erdwegen 1-4
8232 Grafendorf

30. Juli – 5. August 2017

Angebot

Workshop -Einheiten

- Chor für Erwachsene
- Jugend-aktiv-kreativ (*ab 10*)
- Kinder-aktiv-kreativ“ (*6-10*)
- Musivana - Eltern-Kind-Musik (*ab 0*)
- Sport & Entspannung *für alle Altersgruppen*

Individuelle Zeit mit der Familie

Baden, Wandern, Spazieren, Spielen

Zielgruppen

Familien, Großeltern, Alleinerziehende mit Kindern und Jugendlichen jeden Alters

Information / Anmeldung

CHORVERBAND STEIERMARK

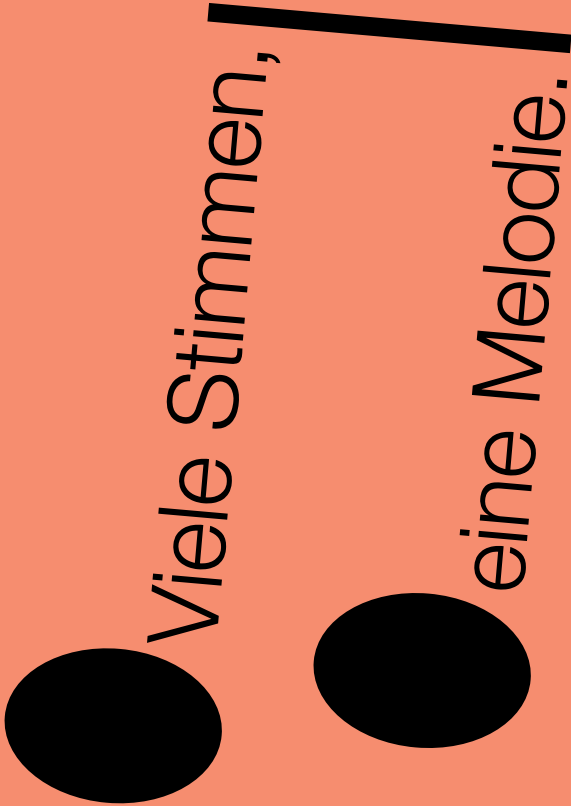
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
0316-829925 - stmk@chorverband.at
stmk.chorverband.at



ANMELDESCHLUSS: 30. JUNI 2017

MEGA PHON

Wir schreiben laut und deutlich.



Tradition am Puls der Zeit



Volksliedwerk

Steirisches Volksliedwerk
Das Gesang und Tanzensemble

Steirisches Volksliedwerk, Sporgasse 23, A-8010 Graz, Tel. +43 / 316 / 908635, Fax DW -55
service@steirisches-volksliedwerk.at, www.steirisches-volksliedwerk.at



SCHAUSPIEL
GRAZ

DRAMA|TIK
|ER|INNEN
FEST|IVAL
GRAZ

PRIVAT
SACHE

6. – 11. 6. 2017



Aufführungen, Workshops, Lesungen, Diskussionen, Präsentationen, die Verleihung des Retzhofer Dramapreises und Begegnungen von Dramatikerinnen und Dramatikern aus dem In- und Ausland untereinander, mit Theaterschaffenden und dem Publikum. Alles „Privatsache“?

Die Sehnsucht nach politischer Wirksamkeit des Theaters steht im Gegensatz zum neuen Biedermeier. Das DRAMATIKER|INNENFESTIVAL GRAZ widmet sich dem Spannungsfeld zwischen dem Theater als einem öffentlichen und politischen Ort der Versammlung und dem Trend zum Rückzug ins Private. Wir fragen nach neuen Perspektiven für Inhalt und Formen im zeitgenössischen Theater und zeigen Arbeiten, die aus dieser Suche entstehen.

Wir sind Steiermark

Die WOCHE ist mit 21 Lokalausgaben der mediale Nahversorger für alle steirischen Regionen und langjähriger Partner der langen Nacht der Kirchen.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern schöne Stunden bei der Veranstaltung.

**Gute
Unter-
haltung!**



Foto: Gerd Neuhold

Einfach näher dran.

meine WOCHE
meinbezirk.at

Die steirischenberichte setzen in ihren Publikationen auf das Thema Nachhaltigkeit, stellen interessante Menschen vor und zeigen in höchster Qualität seit über 50 Jahren die schönsten Seiten der Steiermark.

Testen Sie jetzt die »steirischenberichte«!



Mit dem einmaligen »Schnupper-Abo« zum Vorzugspreis von nur € 11,- bekommen Sie bei Neubestellung alle vier Ausgaben dieses Jahres bequem mit der Post zugesandt.

Ich bestelle das »Schnupper-Abo« zum Vorzugspreis:

Name

Adresse

Tel.

Mail

Datum

Unterschrift

Kontakt Steirisches Volkswbildungswerk: office@volksbildung.at, Tel. 0316/32 10 20, Fax 0316/32 10 20-4
Abo-Garantie: Wenn mir die Zeitschrift »steirischeberichte« nicht gefällt, schicke ich spätestens vier Wochen vor Jahresende eine Postkarte, ein Fax oder eine E-Mail an das Steirische Volkswbildungswerk, Herdergasse 3, 8010 Graz, und mein Abo endet mit diesem Jahr. Sonst verlängert es sich zum jeweils gültigen Abo-Preis für ein weiteres Jahr. Weitere Informationen und aktuelle Preise: www.steirische-berichte.at

An das
Steirische
Volkswbildungswerk
Herdergasse 3
8010 Graz





Volkskundemuseum

Universalmuseum Joanneum

Schätze des Alltags

Paulustorgasse 11 - 13a, 8010 Graz,
Mi-So 14-18 Uhr
www.volkskundemuseum-graz.at



Urlaub & Feiern
Genuss & Erholung
Wein & Wohlfühlen
Frühstück & Brunch
Tradition & Moderne



Seggauberg 1 T +43 (0) 3452 824 35 0 F +43 (0) 3452 824 35 7777
A-8430 Leibnitz E schloss@seggau.com W www.seggau.com

Kongresse | Tagungen | Seminare | Hotels | Beschrifteter Wein Keller

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Graz
Lagergasse 346, 8055 Graz
T +43 50 626 3058
porr-group.com

Freier
Eintritt!



#dichterleben

Mittelalterliche tweets
aus der Steiermark

AUSSTELLUNG

im Steiermärkischen
Landesarchiv

vom 19. Mai 2016 – 31. Oktober 2017



→ Steiermärkisches Landesarchiv

ÖFFNUNGSZEITEN

Tel.: +43-(0)316/877-4028

www.landesarchiv.steiermark.at

FÜHRUNGEN UND SCHULWORKSHOPS

auf Anfrage

ylva.schwinghammer@uni-graz.at

0316/380-8179



TISCH GEMEINSCHAFT

Ausstellung
10. Mai bis 7. Oktober 2017



DIÖZESANMUSEUM GRAZ
Das Museum der steirischen Kirche

Museum für Geschichte

„Ein Hammerschlag ...“

500 Jahre evangelischer Glaube in der Steiermark

15.06.2017 – 08.01.2018

Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfuergeschichte.at



Dorothee Götz / Herr Meinhil, 2015, Diözes. 1,98x1,00 cm, Courtesy der Konstanzer und Osnabrücker Galerie Wien

VULGATA ZU GRIFFE AUF DIE BIBEL

01. März – 08. Juli 2017

Kulturzentrum bei den Minoriten in Graz
Mariahilferplatz 3, 8020 Graz

Tipp:

Performance mit Julia Krahn: **Schönerheit**
– Das Hohelied der Liebe in Bildern
Lange Nacht der Kirchen, 21.45 Uhr

KWIRL
Design Geschenk Souvenir

die Designplattform für besondere Geschenke

**kwirl = „Green Design“
ökologisches Bewusstsein
und soziales Engagement**



**BIO-LADEN
MATZER**

www.bio-laden.at



Anton Paar



ELEKTRO OFNER GmbH

Elektroinstallation
Blitzschutzbau

GRAZ

Tel. 03136/55 166 • Fax DW 14

8143 Dobl · Gewerbeparkstraße 1 · office@elektro-ofner.at



Die Steirischen
Friedhofsgärtner

FRANKOWITSCH

seit **1932**

ZWITTING
REISEBÜRO • BUSREISEN
www.zwitting-mus.at
0313/68 25 81

• Prof. Ziemig-Gerlich •
Am Sonnenhang 5, 8054 Seiersberg-Pirka

MUSIK VERBINDET

**Blasmusik und
Volkskultur
Wallfahrt**

NACH MARIAZELL
**29. September bis
1. Oktober 2017**

www.blasmusik-verband.at/wallfahrt

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Wenn's um Kulturveranstaltungen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen.at/steiermark



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Das Leben ist schön. Mit Sicherheit.

Ist es nicht ein gutes Gefühl zu wissen, dass man einen Partner hat, auf den man sich im Leben verlassen kann, wenn es einmal nicht so rund läuft? Einen Partner wie die GRAWE: Seit der Gründung durch Erzherzog Johann von Österreich vor über 185 Jahren ist es unser Bestreben, ein Mehr an Schutz und Absicherung für die Menschen in ihrem Lebensalltag zu schaffen – mittlerweile in 14 Ländern Europas.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Tel. 0316-8037-6222 · service@grawe.at
Herrengasse 18-20 · 8010 Graz

www.grawe.at

 **GRAZER WECHSELSEITIGE**
Versicherung Aktiengesellschaft

GOTT ALLER MENSCHEN,

wir wissen uns in dieser Nacht mit allen christlichen Schwestern und Brüdern auf unserer Erde verbunden, die wegen ihres Glaubens benachteiligt, verfolgt und getötet werden.

Rüttle unsere Herzen wach und befreie uns von der Gleichgültigkeit ihrem Schicksal gegenüber.

Wir stellen uns zugleich an die Seite aller Menschen, die daran gehindert werden, ihre friedlichen weltanschauliche Überzeugung in Freiheit zu leben.

Sei allen Verfolgten nahe und ermutige uns, das uns Mögliche zu tun, damit überall auf dieser Welt Freiheit und Gerechtigkeit wachsen können.

Wir bitten dich auch für die Verfolger und Unterdrücker, für die Intoleranten und Gewalttätigen: bekehre ihre Herzen zur Menschlichkeit und lehre sie den Geist der Sanftmut, damit unsere Welt ein Haus des Friedens werde, in dem alle einander mit Achtung und Respekt begegnen.

Amen.

